



# Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,  
27. Juli 2022

49. Jahrgang, Nr. 30

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

## Ideen für die Ortsmitte gesucht

Stadtspaziergänge in Oeffingen bilden den Auftakt der Bürgerbeteiligung

Die Hitze schränkte die geplanten drei Stadtspaziergänge in Fellbach-Oeffingen in der vergangenen Woche etwas ein. Aufgrund der brütenden Sommerhitze wurden die ersten Überlegungen zur Ortsentwicklung am vergangenen Mittwoch in zwei erweiterten Bürgerwerkstätten im Gewölbekeller des Schloßle vorgestellt, bevor am Samstag rund 30 Personen zusammen mit Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, Mitgliedern des Stadtplanungsamts und dem beauftragten Planungsbüro auch bei einem Rundgang die Herausforderungen im Stadtteil diskutierten.

Eine lebenswerte Ortsmitte für alle Generationen, attraktive Treffpunkte, mehr Nahversorgung und eine zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur waren die Hauptpunkte, die in den drei Veranstaltungen in der vergangenen Woche von den Oeffinger Bürgern angeregt wurden. „Früher bin ich einmal durchgelaufen und hatte alles für den täglichen Bedarf“, stellte eine Oeffingerin fest. Heute müssten die Menschen zum Supermarkt, der für viele Ältere schlecht erreichbar wäre. Vor allem bot die Einkaufstour im Ortszentrum immer auch die Gelegenheit, „sich zu treffen und auszutauschen“, so das Fazit. Diese sozialen Treffpunkte seien immer weniger geworden. Die Verminderung des Durchgangsverkehrs, Lärmreduzierung oder auch die Frage, wo Aufenthaltsräume entstehen können, waren weitere Punkte bei der Bürgerbeteiligung.

Doch auch die Bebauung werfe Fragen auf, führte die Stadtplanerin Petra Zeese aus. Das Bauen in der zweiten Reihe bedinge, dass die Zugänge vielfach in persönlichen Absprachen geregelt wären oder leerstehende Scheunen und Grünflächen als potenzielle Flächen der Nachverdichtung gesehen würden. „Wir wollen das Ortsbild erhalten und miteinander gestalten“, so die Meinung. Dafür müsste auch die öffentliche Durchwegung sowie die Fra-



Der Auftakt der Bürgerbeteiligung ist gemacht.

ge nach Grünachsen gestellt werden, forderte Zeese.

Ausgangspunkt für den Ortsentwicklungsprozess waren die Schließung einiger alteingesessener Geschäfte, von Bankfilialen sowie der Leerstand und Verkauf von Gebäuden. „Wir wollen dem entgegenwirken, doch dies können wir nur mit Ihnen an unserer Seite“, betonte Oberbürgermeisterin Zull beim Stadtspaziergang. Die Verwaltungspläne, die Verwaltungsstelle in Oeffingen in das Gebäude der ehemaligen Volksbank umzuziehen. „Die Räume sind barrierearm und besser zugänglich“, so Zull. Doch dies solle nur ein Baustein der Ortsentwicklung sein.

Die Verwaltung hat daher das Planungsbüro FPZ Stadtplanung + Architektur beauftragt, eine erste Analyse zur Ortsmitte Oeffingen durchzuführen. Die Ergebnisse dieser Analyse wurden bei den Veranstaltungen in der vergangenen Woche disku-

tiert und bilden auch die Grundlage für die Erarbeitung von gemeinsamen Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten, die im Frühjahr 2023 wieder mit der Oeffinger Bürgerschaft diskutiert werden sollen. Um bis dahin ein Mitspracherecht der Stadt bei der baulichen Veränderung von ortsbildprägenden Gebäuden zu sichern, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstagabend eine Erhaltungssatzung verabschiedet.

„Wir sind am Anfang“, betonte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. In den kommenden Monaten sind verschiedene Formen der Bürgerbeteiligung angedacht. „Wir wollen möglichst viele Oeffinger erreichen und ihre Meinungen miteinbinden“, erklärte die OB. Ziel sei ein umfassendes Konzept, das die Aspekte Wohnen und Arbeiten genauso integriert wie die Themen Geschichte, Mobilität, Nahversorgung, Freiräume oder Kultur.

## Sportlerehrung für 2020 und 2021

Zur Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2020 und 2021, die im Rahmen einer Sportlerehrung der Stadt Fellbach am Mittwoch, 26. Oktober, in der Festhalle Schmiden stattfindet, wurden sämtliche Fellbacher Sportvereine angeschrieben und gebeten, ihre erfolgreichen Sportler im Sportjahr 2020 und 2021 an das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport zu melden.

Die Ehrungsrichtlinien sehen auch vor, dass Fellbacher Bürger, die nicht in Fellbacher Vereinen Erfolge erzielt haben, geehrt werden können. Entsprechende Erfolge sollten dem Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport gemeldet werden. Ehrungsvoraussetzung ist, dass im Jahr 2020 oder 2021 mindestens ein 3. Platz bei einer Süddeutschen Meisterschaft errungen oder an einer Deutschen Meisterschaft teilgenommen wurde. Ebenso können erfolgreiche Absolventen des Deutschen Sportabzeichens (30./35./40./45 oder 50 Mal) geehrt werden. Die Rückmeldungen sollten bis spätestens Mittwoch, 31. August, unter dem Link <https://www.fellbach.de/de/Leben-in-Fellbach/Sportlerehrung-der-Stadt-Fellbach> im Internetportal der Stadt Fellbach eingetragen werden.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport unter Telefon (07 11) 58 51-412 oder per E-Mail an [bildung-jugend-familie-sport@fellbach.de](mailto:bildung-jugend-familie-sport@fellbach.de) zur Verfügung.

## Semesterprogramm der VHS liegt vor

Das neues Semesterprogramm der VHS Unteres Remstal für Herbst/Winter 2022/2023 liegt an zahlreichen Auslagestellen in den VHS-Trägerkommunen aus. Neben dem Papierprogramm gibt es alle Kurse auch der neu gestalteten Website [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de). Mit neuer Suchfunktion erleichtert sie das Suchen und Finden von Kursen. Der bewährte Blätterkatalog findet sich jetzt unter [www.vhs-unteres-remstal.de/Service/Programmheft](http://www.vhs-unteres-remstal.de/Service/Programmheft). Dort kann man sich auch direkt und ohne Download online anmelden. Eine Anmeldung ist auch per Telefon oder in einer der VHS-Geschäftsstellen möglich.

Das neue Programm bietet viel Neues und alt Bewährtes. Egal, ob Yoga oder Zumba, exotische Küche oder Hausmannskost oder endlich Spanisch für den Urlaub lernen – neben vielen Freizeitangeboten gibt es auch ein großes Spektrum an Kursen für die berufliche Weiterbildung und ganz neu das Projekt „Verbraucherbildung für Erwachsene und Familien in Baden-Württemberg“. Es bietet gebührenfreie Kurse, Workshops und Vorträge an, die sich mit den Themen rund um „Finanzen und Vorsorge“, „Digitale Welt und Telekommunikation“, „Nachhaltiger Konsum“ und „Energie“ beschäftigen.



Der Stadtspaziergang startete am Schloßle.

Fotos: Laartz



Der neue i-Punkt bietet mehr Platz und Service, wie sich die Gäste der Einweihung überzeugten.

Foto: Stoppel

## Mehr Platz und Service im neuen i-Punkt

Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Freizeit und Tourismus

Größer, heller, moderner und kundenorientierter: Das ist der neue i-Punkt im Fellbacher Rathaus. Am Samstag wurde die neu gestaltete Anlaufstelle für Touristen und Fellbacher Bürger nach dem Umbau offiziell eröffnet. Die zentrale Infostelle für alle Fragen rund um Freizeit und Tourismus befindet sich nun in den Räumen des ehemaligen Café Entree im Fellbacher Rathaus und hat somit ihr ursprüngliches Domizil am Rathausdurchgang verlassen.

Im Rahmen des Umbaus wurde der Hauptzugang vom Durchgang zwischen Rathaus-Innenhof und Kirchplatz auf die Nordseite in Richtung Kirchplatz/Stadtbahn-Endhaltestelle verlegt, der Zutritt erfolgt über eine barrierefreie automatische Schiebetüre. Herzstück der großzügigen Räumlichkeiten sind die umlaufenden Regale mit rund 200 Fächern für Prospekte, die gut sechs Meter lange Theke für Beratungsgespräche sowie Sitzgelegenheiten für die Kunden. „Der Betrieb des i-Punktes in den bisherigen Räumlichkeiten stieß mittlerweile an seine Grenzen. Mit der Ver-

lagerung und der Schaffung eines großen, eigenständigen Informations- und Aufenthaltsbereichs mit Lounge-Charakter haben wir nun eine durchgängig hohe Aufenthaltsqualität geschaffen“, sagte Fellbachs Erster Bürgermeister Johannes Berner bei der offiziellen Einweihung. Zudem sei es wichtig, die Auffindbarkeit gerade auch für auswärtige Gäste zu verbessern, somit sei der Standort direkt gegenüber der Stadtbahn-Endhaltestelle optimal.

Der Kundenservice wird im neuen i-Punkt um eine Selbstbedienungsmöglichkeit mit Kaffeespezialitäten, Kaltgetränken sowie fair gehandelten Snacks erweitert. Neben dem neugestalteten Aufenthalts- und Beratungsbereich für die Kunden gibt es im neuen i-Punkt für die Mitarbeiterinnen ebenso neu gestaltete Arbeitsplätze und ein separates Besprechungszimmer. Im Untergeschoss befindet sich außerdem eine Kundentoilette.

Die Verhältnisse im bisherigen i-Punkt seien im Laufe der Jahre immer beengter geworden, sagte die Leiterin des i-Punktes,

Kerstin Pfund. „Nun ist alles wie aus einem Guss – ich freue mich sehr über den Umzug“, betonte sie.

Der Umbau wurden in sehr guter Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Handwerksunternehmen durchgeführt und rechtzeitig zum Deutschen Wandertag 2022 fertig. Für den Umbau ist ein Budget von 250 000 Euro vorgesehen.

Geplant wurde der Umbau von Arne Fentzloff, der bei der Eröffnung auf die Herausforderung des Projekts einging: „Wir haben im Spannungsfeld zwischen dem ursprünglichen Rathausentwurf von Architekt Ernst Gisel und den heutigen Anforderungen eine gute Balance erarbeitet, die im Sinne des Baudenkmals als selbstbewusstes Weiterplanen zu sehen ist. Das Ergebnis ist schön und gelungen.“

Geöffnet ist der i-Punkt – wie bisher – montags bis freitags von 9.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.30 bis 13.00 Uhr. Telefonisch ist der i-Punkt unter (07 11) 575 61-415 erreichbar, via Internet unter [www.fellbach.de/tourismus](http://www.fellbach.de/tourismus).



## Jugend in der Hitlerzeit

Am Dienstag, 2. August, ist Katharina Pattmatzner im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Programm nach Ansage“ des Treffpunkt Mozartstraße zu Gast. Sie referiert über die Kindheit und Jugend des bekannten evangelischen Theologen Jörg Zink (1922 – 2016).

Jörg Zink veröffentlichte viele Bücher und sprach offen über seine Kindheit und Jugend in der Hitlerzeit. Der Nachmittag soll seinen prägenden Erfahrungen vor dem Krieg und während des Krieges gewidmet sein. Die Veranstaltung in der Mozartstraße 16 beginnt um 15 Uhr, bewirtet wird ab 14 Uhr.

Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich, entweder unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an [mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:mozartstrasse@forum-fellbach.de).

## Ferienfreizeit mit dem Jugendhaus

Natur erleben, Tiere und Bauernhof-Feeling, Lagerfeuer, einfach mal was anderes sehen, raus aus der Stadt. Zum Beginn der Sommerferien bietet das Jugendhaus Fellbach für Kinder und Teens von zehn bis 14 Jahren drei ereignisreiche Tage auf der Jugendhaus-Außenstelle Ebersberger Sägemühle in Oberrot an. Vom 2. bis 4. August gibt es Spiele, Ausflüge, Paddeln auf der Rot und Action rund um die Sägemühle.

Es sind für Kurzschlössene noch einige Plätze frei. Anmelden kann man sich im Jugendhaus noch bis Donnerstag, 28. Juli, über Instagram oder per E-Mail an [jugendhaus@fellbach.de](mailto:jugendhaus@fellbach.de). Die Teilnahme kostet 35 Euro. Darin enthalten sind Fahrtkosten, zwei Übernachtungen, Verpflegung und Angebote.

## Fahrradtour des Seniorentreffs

Die nächste Fahrradtour des Seniorentreffs Oeffingen findet am Dienstag, 9. August, statt. Die rund 50 Kilometer lange Tour führt von Oeffingen nach Bad Cannstatt, über den Killesberg zum Birkenkopf, Bärenschlössle, der Universität, Sonnenberg, Degerloch, Gerokruhe und Stuttgart-Ost und zurück nach Oeffingen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz des Rathauses Oeffingen.

Um Anmeldung per E-Mail an [S.J.Kalkschmid@gmx.de](mailto:S.J.Kalkschmid@gmx.de) wird gebeten. Vor Ort ist eine Verwaltungsgebühr in Höhe von drei Euro zu entrichten.

## Remstalakademie startet in Oeffingen

Wissbegierig und neugierig? Diskussionsfreudig und offen für Perspektivwechsel und ungewöhnliche Themen? Am Montag, 17. Oktober, um 9 Uhr startet die neue Remstalakademie mit zwölf Terminen in im großen Saal der Alten Schule (über der Bücherei) in Oeffingen – genau das Richtige für vielseitig interessierte Menschen, die abwechslungsreiche Denkanstöße und Möglichkeiten zur Diskussion suchen. Unter dem Semestermotto „Weltbilder – Bilderwelten“ sprechen wechselnde Experten wöchentlich über ihr Spezialgebiet, z.B. über das „Russland-Bild der Deutschen“, über den „Blick ins Unendliche“, aber auch über Kunst und Philosophie. Eine gemeinsame Exkursion – dieses Mal in das Museum der Illusionen nach Stuttgart – rundet das Programm ab. Als „Extra“ können die Teilnehmenden über das Kursprogramm des Folgesemesters mitbestimmen. Das Ganze kostet 215 Euro. Aktuell gibt es noch freie Plätze. Detaillierte Informationen zur Remstalakademie (Kurs 22H12507) und den Einzelterminen finden sich als Download beim Kurs auf der VHS-Homepage.

Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder auf [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

## Gemeinderäte haben das Wort

### FW/FD-Fraktion

Jüngst wurde dem Gemeinderat der Finanzzwischenbericht zum 30.6.22 vorgelegt. Demnach wird sich das Gesamtergebnis um ca. 5,8 Mio. Euro verbessern. Somit kommen wir dem Ziel, einen ausgeglicheneren Haushalt zu erreichen, deutlich näher. Hauptursächlich für diese Verbesserung ist die Ertragsseite mit Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil der Einkommensteuer.

Es liegt auf der Hand, dass in Zeiten von Pandemie, Klima- und geopolitischen Umbrüchen und kriegerischen Handlungen, die allgemeine wie auch finanzielle Lage eigentlich nur Momentaufnahmen sein können. In einer Klausurtagung Anfang Juli hat sich der Gemeinderat intensiv mit den Investitionsmaßnahmen Fellbachs für die nächsten Jahre befasst. Auch hier müssen wir von mehr oder weniger Momentaufnahmen sprechen. Viele, auch wichtige Projek-



te lassen sich demnach Finanzierungstechnisch aktuell nicht mehr darstellen. Um diese doch zu ermöglichen sind wir weiter auf Verbesserung und Konsolidierung des Ergebnishaushalts in den nächsten Jahren angewiesen. Zusätzlich müssen wir uns bei Bau- und Investitionsprojekten ernsthaft fragen, wie und mit welchem „Fellbacher Standard“ wir diese umsetzen und vor allen bezahlen können.

Das Hauptaugenmerk der Haushaltsstrukturkommission und auch bei den Haushaltsberatungen muss daher auf diesem Bereich liegen. Speziell müssen wir uns mit der Kostenseite in einigen Haushaltsteilbereichen kritisch auseinandersetzen. Neben dem Ordentlichen Ergebnis, ist im Bereich Finanzlage der Punkt Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel ein wichtiger Wert. Hinter diesem etwas holprigen Begriff steckt der Betrag, welcher nach Abzug von Zins und Tilgungsleistungen für Investitionen zur Verfügung steht. Sollte dieser negativ sein, dann kann der Kapitaldienst (Zins und Tilgungen für bestehende Kredite) nicht mehr aus eigenen Mitteln geleistet werden. Im Planansatz für 2023 stehen hier -3,2 Mio. Euro! Handlungsbedarf ist also mehr als gegeben.

Martin Oettinger

### Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: [stadtanzeiger@fellbach.de](mailto:stadtanzeiger@fellbach.de). Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail [qualitaet@mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de). Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

# 16 800 Euro für Musikschule

## Die Kreissparkasse Waiblingen spendet für die Musikförderung

Die Musikschule Fellbach freut sich über eine Spende der Kreissparkasse Waiblingen. Der symbolische Scheck über 16 800 Euro wurde am vergangenen Mittwoch von Filialdirektor Karlheinz Weckerle überreicht: „Hier fördert man nicht nur junge Talente, sondern baut auch soziale Kompetenzen aus. Das heimische Kulturangebot zu unterstützen, ist für uns selbstverständlich und ein besonderes Anliegen“, erklärte Weckerle bei der Übergabe im Fellbacher Rathaus. „Wir sind dankbar für die Unterstützung. Diese Spende verschafft uns Investitionsspielraum in diesen

schweren Zeiten, während der Pandemie. Corona hat uns pädagogisch und finanziell sehr herausgefordert“, betonte die stellvertretende Musikschulleiterin Britta Weber, die gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Gabriele Zull die Spende entgegennahm. Die Kreissparkasse Waiblingen unterstützt die Arbeit der Musikschule regelmäßig und „erleichtert damit deutlich unsere Arbeit“, freute sich Zull. Die Kooperation mit der Kreissparkasse, die finanziellen Hilfen seien heutzutage nicht selbstverständlich und lobenswert, stellte die Oberbürgermeisterin fest.



Karlheinz Weckerle überreichte den Spendenscheck an OB Gabriele Zull (l.) und Britta Weber. Foto: Tosun

## Berufsinfowochen bei der Polizei

Im August bietet die Einstellungsberatung der Polizei im Rems-Murr-Kreis Berufsinfoveranstaltungen für Interessierte am Polizeiberuf an. Im Polizeirevier Fellbach, Cannstatter Straße 16, finden die Veranstaltungen am Mittwoch, 10. August, 14 Uhr und am Mittwoch, 31. August, ebenfalls um 14 Uhr statt.

Aufgrund der begrenzten Raumkapazität ist eine Anmeldung unter Telefon (0 71 81) 204-210 zwingend erforderlich. Ansprechpartnerin ist Einstellungsberaterin Renate Rösch. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen (Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr).

## MS Office und Windows 10 kompakt

Wer einen zügigen Einstieg in die Bedienung der gängigen Office-Programme und den professionellen Umgang mit Windows 10 sucht, findet ab Montag 5. September, bis Freitag, 9. September, jeweils von 9 bis 16 Uhr, ein kompaktes Angebot in der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23. Zu den Modulen Windows (Montag), Word (Dienstag), Excel (Mittwoch), PowerPoint (Donnerstag) und Outlook (Freitag) kann man sich auch einzeln anmelden. Kursleiter ist Joachim Gluma, die Gebühr pro Modul beträgt 69 Euro. Möglich sind 25 bis 50 Prozent Ermäßigung mit ESF-Fachkursförderung. Information und Anmeldung zu den Kursen 22F50310, -12, -14, -16, -18 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder auf [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

# Die Partnerschaften mit Leben gefüllt

## Städtepartnerschaftsverein Fellbach feiert 50-Jahr-Jubiläum

Seit nunmehr 50 Jahre engagieren sich Fellbacher ehrenamtlich für gute Beziehungen mit den Partnerstädten der Kappelbergstadt in Frankreich, Italien, Ungarn und Sachsen. Gefeierte wurde am vergangenen Freitag im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Städtepartnerschaftsvereins (SPV), die in den Räumen des Centro Italiano stattfand.

Oberbürgermeisterin Zull gratulierte den Mitgliedern zu diesem besonderen Jubiläum und überreichte der alten und an diesem Abend wiedergewählten 1. Vorsitzenden des Vereins Beatrix Kant eine Förderurkunde über 1.000,00 Euro. In ihrer Rede betonte die Oberbürgermeisterin: „Die Politik kann nur den Rahmen vorgeben, Leben erhält eine Städtepartnerschaft erst durch persönliche Beziehungen.“

Fellbach ging in Sachen Städtepartnerschaft teilweise neue Weg und schrieb damit Geschichte. Die Partnerschaften mit Tain l'Hermitage (1964) und Tournon-sur-Rhône (1973) standen im Fokus der deutsch-französischen Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg. „Heiratsvermittler“ waren die beiden französischen Partnerstädte dann bei der Partnerschaft mit Erba (1978). Denn Erba hatte zuvor schon mit den beiden Rhône-Städtchen eine Städtepartnerschaft geschlossen. Der deutsch-französisch-italienische Städtepartnerschaftsbund ist bis heute bundesweit einzigartig im Feld der Städtepartnerschaften.

Die Partnerschaften zum ungarischen Pécs und zum sächsischen Meißen richteten sich 1986 und 1987 dann bewusst nach Osten. Geschlossen wurden sie über

den damals noch existierenden „Eisernen Vorhang“ hinweg und standen insbesondere bei den neuen Partnern unter Beobachtung der höchsten politischen Ebenen. Erst durch das zivilgesellschaftliche Engagement der Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins und der Bürger in den Partnerstädten wurden auch diese beiden Städteverbindungen – insbesondere nach



OB Gabriele Zull (l.) gratulierte der SPV-Vorsitzenden Beatrix Kant. Foto: Hackert

## Wort zum Sonntag

### Der Berg als Kraftort!

Die evangelischen Kirchengemeinden in Fellbach haben in ihrer Sommerpredigtreihe die „Bergpredigt Jesu“ im Mittelpunkt.



Wandern ist schon seit Jahren sehr beliebt. Und in den Berggebieten sind die Hotels schnell ausgebucht. Der steile Aufstieg zum Gipfel erinnert uns an manche mühsame Lebensstrecke. Und wenn wir dann schließlich auf dem Gipfel angekommen sind, sind wir stolz und genießen die grandiose Aussicht. Ein Gefühl der inneren Freiheit stellt sich dabei ein. Manche fühlen sich auf der Bergspitze Gott besonders nahe.

Ganz bewusst hat Jesus in der bekannten Bergpredigt den Berg als Ort seiner Rede gewählt. In Matthäus 5, 1 heißt es: „Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg.“ Und der Inhalt der Bergpredigt hat es in sich. Sie ist eine prägnante Zusammenfassung der Ethik Jesu. So werden die Trauernden, die Sanftmütigen, die Barmherzigen und die Friedensstifter glücklich, ja selig genannt. Auf ihnen liegt der besondere Segen Gottes.

Doch die Realität spricht eine andere, brutale Sprache. „Mit der Bergpredigt kann man keine Politik machen!“ betonte Altbundeskanzler Helmut Schmidt im Jahre 1981. Und auch im privaten Bereich ist es schwer, gemäß der Bergpredigt zu leben. Menschen, die gutmütig

und ohne Hintergedanken für andere engagiert sind, werden oft als „Gutmenschen“ belächelt. Das glückliche und erfolgreiche Leben führt anscheinend derjenige Mensch, der rücksichtslos und skrupellos durchs Leben geht.

„Ehrlich durchs Leben zu gehen ist gefährlich“ und: „Die Welt ist ein Gerichtssaal und die Bösen kriegen Recht.“ So singt es die Musikgruppe „Die Prinzen“ in einem ihrer Lieder. Hier klingt die Frage nach der Gerechtigkeit an, die schon in den Psalmen auftaucht. In Psalm 140, 9 heißt es verzeiwelt: „Herr, gib dem Gottlosen nicht, was er begehrt.“ Wie können wir diese Spannung auflösen? Werden wir, wenn wir ehrlich und fair mit unseren Mitmenschen umgehen, zu Opfern und belächelten Idealisten, die man ausnützen kann?

Ich bin tief davon überzeugt, dass wir besser und am Ende innerlich reicher durchs Leben gehen, wenn wir uns immer wieder die Person Jesu vor Augen halten, die innere Stärke mit Empathie und Hingabefähigkeit verband und Licht für diese Welt wurde. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in der kommenden Zeit viele „geistliche Gipfelerlebnisse“ auf allen Wegen, auf denen Sie unterwegs sind. Besonders freue ich mich, wenn Sie Gottesdienste zum Thema der „Bergpredigt“ besuchen und sich dort inspirieren lassen. Unsere Gottesdienstreihe beginnt schon am 7. August! Alle Infos dazu in der Presse und in den Gemeindebriefen. Gott segne Sie auf Ihren Wegen!

Pfarrerin Angelika Hammer, Evangelische Kirchengemeinde Schmidlen-Oeflingen.

dem Fall des Eisernen Vorhangs – lebendig.

Gegründet wurde der Verein als Städtepartnerschaftsgesellschaft im Jahr 1972. Gründungsmitglied Dr. Manfred Pfeifer berichtete am Jubiläumsabend von den vielen Herausforderungen, die es zu meistern galt, denen man sich aber für den direkten Austausch mit den Partnern und für den Frieden in Europa immer gerne stellte. Pfeifer berichtete von vielen unvergesslichen Reisen in die Partnerstädte und dass der Fellbacher Herbst stets wie ein Magnet für Besuche aus den Partnerstädten wirkte. Zu den Hochzeiten begrüßte Fellbach bis zu 300 Gäste aus den Partnerstädten zu seinem Erntedank-, Heimat- und Weinfest. Die meisten von ihnen waren in Gastfamilien untergebracht. Auch heute kommen neben den offiziellen Delegationen privat Partnerschaftsgäste zum Fellbacher Herbst, wenn sich auch deren Zahl deutlich reduziert hat - zum großen Bedauern des Städtepartnerschaftsvereins der Stadt Fellbach.

In den 50 Jahren des Bestehens des Städtepartnerschaftsvereins sind viele innige Freundschaften entstanden, die bis heute bestehen. Aktuell hat der SPV rund 270 Mitglieder. Die Mitgliederzahl ist über die Jahre hinweg recht konstant. Allerdings würden sich Beatrix Kant und ihre Mitstreiter über Nachwuchs und eine Verjüngung des Vereins freuen. Und sie sind überzeugt: Es lohnt sich, sich für den Austausch und die Begegnung von Menschen für ein friedliches Zusammenleben in Europa zu engagieren.

● Kontakt: [kontakt@spv-fellbach.de](mailto:kontakt@spv-fellbach.de)

# Inklusion durch Dialog vorantreiben

Fellbacher Aktionsplan wird fortgeschrieben

Mit dem Beschluss zur aktiven Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen Fellbachs hat sich der Fellbacher Gemeinderat bereits 2012 zu den Zielen der UN-Behindertenrechtskonvention bekannt und so den Grundstein für eine inklusive Kommune gelegt. Die Stadt Fellbach macht es sich seither zur Aufgabe, die Bedürfnisse und Interessen von Menschen mit Behinderungen verstärkt zu berücksichtigen sowie die Stadtgesellschaft für das Thema Inklusion zu sensibilisieren. Denn „Barrieren gibt es auch in Köpfen“, weiß der Erste Bürgermeister Johannes Berner.

Mit der Schaffung einer Teilzeitstelle im Folgejahr konnte als erstes wichtiges Instrument ein „Aktionsplan Inklusion“ erstellt werden, der weiter fortgeschrieben wird. „Viele Dinge wurden bisher umgesetzt oder angestoßen“, berichtete Michaela Gamsjäger vergangene Woche im Sozialausschuss. „Oft haben kleine Veränderungen große Wirkungen“, weiß die Inklusionsbeauftragte der Stadt Fellbach. So wurden beispielsweise die Treppenstufen zur Bühne der Musikschule farblich abgesetzt und sind dadurch besser erkennbar. Unterstützt wird Michaela Gamsjäger von Ehrenamtlichen, die selbst ein Handicap haben und so genau wissen, was die jeweiligen Beeinträchtigungen bedeuten. „Ein Blinder kann ja Hören“, verdeutlicht Stephan Dieck, einer der Ehrenamtlichen, die sich mit viel Eifer und Fachwissen für die Barrierefreiheit in Fellbach einsetzen. „Ohne diese Unterstützung wäre vieles nicht möglich“, bedankte sich Gamsjäger bei den Ehrenamtlichen.

Als aktuelle und erfolgversprechende Beispiele für die Umsetzung von Teilhabe-



2017 fand in der Schwabenlandhalle ein Inklusionsball statt.

Foto: Archiv

möglichkeiten können der Deutsche Wandertag und die Triennale Kleinplastik 2022 genannt werden. Bei diesen Veranstaltungen sind Menschen mit Behinderung in der Planung und Durchführung mitgedacht worden. So wurden inklusive Wanderwege entwickelt und es gibt bei der Triennale Kleinplastik Führungen für Menschen mit Behinderungen. „Fellbach hat als Wanderhauptstadt das Thema Inklusion ins Remstal getragen“, freute sich die Inklusionsbeauftragte nicht ohne Stolz. Auch das alljährlich größte Ereignis, den Fellbacher Herbst, möchte die Stadtverwaltung zu einem Erlebnis für alle Menschen machen. Es werden auch jetzt schon einzelne Aspekte berücksichtigt, aber ab 2023 soll

den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung besondere Aufmerksamkeit zu teilwerden. Dennoch bleibt noch Vieles zu tun. Die Schwerpunkte für die kommenden Jahre sollen in den Bereichen „Barrierefreiheit“, „Wohnen“ und „Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben“ gesetzt werden.

Die Stadträte lobten einhellig das ungemeine Engagement von Michaela Gamsjäger und ihren Unterstützern. Auch Johannes Berner sah es nun an der Zeit „das Erreichte zu würdigen, aber auch neue Ziele zu setzen.“

• Der aktuelle Inklusionsplan kann hier aufgerufen werden: <https://www.fellbach.de/Inklusion>

# Technikbegeisterte trafen sich zum Sommerfest

Erster Bürgermeister Johannes Berner zeichnet Jugendtechnikcoaches für Engagement aus

Am vergangenen Freitag feierte die Jugendtechnikscheule Dr. Karl Eisele ihr Sommerfest. Die Fimra AMF, langjähriger Kooperationspartner der Jugendtechnikscheule, stellte seine Räumlichkeiten in der Waiblinger Straße für die Feierlichkeiten zur Verfügung. Erster Bürgermeister Johannes Berner übergab anlässlich des endenden Schuljahres den Jugendtechnikcoaches ihre Zertifikate und Geschenktscheine des Fellbacher Stadtmarketings.

Die „Großen“, wie die Jugendtechnikcoaches auch genannt werden, sind Schüler des Gustav-Stresemann-Gymnasiums (GSG), des Friedrich-Schiller-Gymnasiums (FSG) und Auszubildende der Firma AMF. Die Coaches, die selbst noch Schüler bzw. Auszubildende sind, unterrichten jüngere Kinder der Jugendtechnikscheule und geben ihr Wissen weiter. Sie leiten Technik-AGs in der Anne-Frank-Schule, in der Schillerschule, am GSG und an der Swiss International School. „Eine wunderbare Vernetzung Fellbacher Schulen“, stellte Berner fest.

Diese Idee ins Leben gerufen hatte Gerhard Peter, Leiter der Jugendtechnikscheule, vor knapp zehn Jahren: „Ich kann inzwischen klar und deutlich sagen, dass das Konzept ein Erfolgsmodell ist“, resümierte Peter. Auch die Coaches bestätigten, dass ihnen dieser Perspektivenwechsel durchgehend Spaß bereitet habe und nach anfänglichen Schwierigkeiten alle sehr gut klargekommen seien. Lediglich die ersten Unterrichtsstunden seien etwas holprig gewesen, doch die Aufregung habe sich danach schnell gelegt und die Freude der Zu-

sammenarbeit überragte, waren sich alle Coaches einig.

Fellbachs Erster Bürgermeister fand bei der Überreichung der Zertifikate ebenfalls nur lobende Worte: „Wir können diesen engagierten Jugendlichen nur dafür danken, dass sie ehrenamtlich ihr Know-how an die Jüngeren weitergeben. Das ist keinesfalls selbstverständlich bei einem vollgepackten Stundenplan und eigenen schulischen oder beruflichen Verpflichtungen, die man parallel auch zu erfüllen hat. Man muss auch die Mithilfe aller Schulen und der Firma AMF klar hervorheben, da sie ihre Schüler und Auszubildende für diesen

Zweck freistellen und für eine Mitarbeit als Coach motivieren.“ Gäste, Mitglieder, Jugendtechnikscheuler und Eltern feierten, aßen und tranken gemeinsam und das Sommerfest fand nach dem offiziellen Teil bei offenem Austausch und Beisammensein ein gemütliches Ende.

• Weitere Informationen und das neue Halbjahresprogramm für den Zeitraum vom September 2022 bis Februar 2023 sind auf der Homepage der Jugendtechnikscheule [www.jts-fellbach.de](http://www.jts-fellbach.de) zugriffsbereit. Ausgedruckte Programmheftchen sind in der Jugendtechnikscheule, Eisenbahnstraße 23, ebenfalls abholbereit.



Johannes Berner zeichnete beim Sommerfest der Jugendtechnikscheule die Jugendtechnikcoaches aus.

Foto: Tosun/Alican Tosun

# Kleine Klimaschützer sammeln Meilen

Dass die Klimakrise insbesondere bei der jungen Generation ein zentrales Thema darstellt, demonstriert vor allem die Fridays-for-Future-Bewegung. Diese fordert auch im Rems-Murr-Kreis mehr Entschlossenheit beim Handeln für den Schutz unseres Klimas.

Nun soll Kindern die aktive Beteiligung beim Klimaschutz ermöglicht werden: Der Rems-Murr-Kreis unterstützt die europaweite Kampagne „Kindermeilen“ des internationalen Klima-Bündnisses. Dabei handelt es sich um ein Projekt, das Grundschulen, Kitas, Kindergärten und Horte dazu aufruft, gemeinsam mit ihren Kindern im Rahmen einer Aktionswoche „Kindermeilen“ für das Weltklima zu sammeln. Gleichzeitig eröffnet es Kindern die Möglichkeit einer Stimme auf internationaler Ebene.

Als „Kindermeile“ wird jede Strecke verstanden, die von den Kindern klimafreundlich, also zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Roller, zurückgelegt wurde. Dabei vermittelt die Kampagne den Kindern zum einen, dass jeder Einzelne etwas zum Klimaschutz beitragen kann. Zum anderen lernen sie spielerisch verschiedene Mittel für eine umweltschonende Fortbewegung kennen und erhalten dadurch vermehrt Lust auf eine aktive Mobilität. Ein weiteres Ziel der Aktion stellt die Begeisterung für den Klimaschutz dar, da sich die Kinder im Rahmen des Projekts mit den Themen umweltfreundliche Mobilität, Klimawandel und Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

Die gesammelten Meilen aller in Europa beteiligten Bildungseinrichtungen werden anschließend durch das Klima-Bündnis auf der UN-Klimakonferenz überreicht, die im November in Ägypten stattfindet.

Das Kinderhaus Pffiffikus hat sich bereits verbindlich für eine Teilnahme angemeldet und wird gemeinsam mit den Kindern zahlreiche „Kindermeilen“ sammeln. Wer sich mit seiner Einrichtung ebenfalls beteiligen möchte, kann sich über das Anmeldeformular auf dem Klimaschutz-Portal des Internetauftritts des Rems-Murr-Kreises – [www.rems-murr-kreis.de](http://www.rems-murr-kreis.de) – noch bis zum 5. September anmelden.

Weitere Details, Hintergrundinformationen und Materialien zum Projekt sind auf [www.kindermeilen.de](http://www.kindermeilen.de) auffindbar. Fragen zum Projekt beantwortet Myrthe Baijens von der Stabsstelle Klimaschutz telefonisch unter (0 71 51) 501-2752 oder per E-Mail an [klima-schutz@rems-murr-kreis.de](mailto:klima-schutz@rems-murr-kreis.de).

# Wanderung rund um Wernau

Die nächste Wanderung des Seniorentreffs Oeffingen findet am Freitag, 26. August, statt. Ziel ist Wernau. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr an der Bushaltestelle „Rathaus Oeffingen“. Von hier geht es mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Wernau.

Bei einer Runde um Wernau mit Roswitha Morlok-Harrer werden auch die Mariengrotte und Marienquelle besucht. Die Gehrstrecke beträgt rund 8,5 Kilometer. Zum Abschluss gibt es die Möglichkeit einer Einkehr.

Für Verwaltung und Organisation fällt ein Teilnehmerbeitrag von 3 Euro an, zusätzlich sind die Fahrtkosten von den Teilnehmern selbst zu begleichen. Mitgebracht werden sollten Vesper und Getränk und natürlich sollten die Teilnehmer festes Schuhwerk anhaben.

Anmeldungen sind bis zum 24. August unter Telefon (01 60) 92 31 08 99 oder per E-Mail an [roswitha.morlok-harrer@t-online.de](mailto:roswitha.morlok-harrer@t-online.de) möglich.

# Für die italienischen Momente im Leben

Lange Kulturnacht lockte mit vielfältigen Angeboten und neuen Veranstaltungsorten

Der Musikjournalist, TV-Autor und Musiker Eric Pfeil hatte sich eingelesen. Er freute sich in der nördlichsten Stadt Italiens zu Gast sein zu dürfen, meinte er am Samstagabend im Hof der Zehntscheuer. Auf Einladung von Bücher Lack und des Kunstvereins stellte er bei der Langen Kulturnacht sein neues Buch „Azzurro. Mit 100 Songs durch Italien“ vor. Ein Buch über italienischen Schlager, Italo-Disco, Italo-Pop und Rock und über italienische Liedermacher – die Cantautori. Vor allem aber ein Buch über Italien. Denn, so meint Pfeil, es gibt keinen besseren Schlüssel um Italien mit all seinen Widersprüchen – Belcanto und Berlusconi, Meer und Mafia, Machos und Mütter – besser zu verstehen, als die Musik.

Rund zwei Stunden erzählte Pfeil vom Festival di Sanremo, dem ältesten Schlagerwettbewerb der Welt, dessen TV-Übertragungen auch heute noch ganz Italien vor den Bildschirmen vereint, berichtete von tragischen Ereignissen, wie dem Selbstmord Luigi Tencos, der sich 1967 erschoss, nachdem er beim Festival nicht ins Finale kam – bis heute wird spekuliert, dass es kein Selbstmord war, von Liedermachern wie Antonello Venditti, der 1978 zu Hochzeiten des Rechts- und Linksterrorismus das trotziges Lied „Bomba o non Bomba“ über eine Reise zweier Freunde nach Rom schrieb – „Bombe oder nicht Bombe, wir werden in Rom ankommen, euch zum Trotz“. Man konnte viel über die italienische Seele lernen an diesem Abend – und passend dazu gab es italienische Spezialitäten von Leonardo Lefosse vom Lebensmittelgeschäft Bella Italia.

Italienische Momente gab es auch vor dem Stadtmuseum, wo die stimmungsgewaltige Paola Puggione italienische und internationale Popsongs sang und des Centro Italiano dafür sorgte, dass es den Besuchern auch gastronomisch an nichts fehlte. Geöffnet hatte – wie die Galerie der Stadt – an diesem Abend auch das Stadtmuseum. Über rund 300 Besucher der aktuellen Sonderausstellung über Cariatide freute sich Museumsleiterin Ursula Teutrine an diesem Abend.

So gerne man als Besucher auch einmal länger an einem Ort verweilt hätte, so schwierig war dies angesichts der Fülle der Angebote. In der Stadtbücherei sinnierten Judith Quast und Götz Schneyer u.a. über die Welt und ihre Schwaben, im Schaugarten auf dem Kirchplatz gaben die jungen Poeten des Fellbach School Slam ihr bestes. An vielen Orten spielte die Musik. Die Musikschule, die am Nachmittag noch ihr Schulfest gefeiert hatte, lud zu „Dinnerkonzerten“, der CVJM Posaunenchor präsentierte sich auf dem Alten Friedhof, auf der Terrasse des Kulturamts gab es leise Töne mit Saxofon und Gitarre des Duos Ebbe Pflüger und den Rathausinnenhof bespielte das Trio Davenport und begeisterte mit seinen Arrangements von Pop-Hits und Evergreens.

Und Eric Pfeil? Der wusste auch, dass Fellbach eine Stadt des Weines ist. „Du musst unbedingt zum Weingut Heid“, hatte ihm ein Bekannter aus Köln mit auf den Weg gegeben. Das war an diesem Abend natürlich die leichteste Übung. Der Hof des Weinguts war schließlich Treffpunkt für viele Flaneure in der langen Nacht.



Die Kulturamtsterrasse wurde zur Bühne für das Duo Ebbe Pflüger.



Wortgewaltig: Die Poetry-Slamer.



Stimmungsgewaltig: Paolo Puggione



Eric Pfeil fesselte die Besucher im Hof der Zehntscheuer.



Das Trio Davenport lieferte den Sound für den Sommerabend.

Fotos: Hartung

## Stadtradeln erfolgreich

„RadKULTURTag“ findet großen Anklang.

479 aktive Stadtrader aus Fellbach haben während des diesjährigen Stadtradeln-Aktionszeitraums vom 3. bis zum 23. Juli gemeinsam 125 833 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt und so 19 Tonnen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) eingespart. So zumindest die Bilanz am Dienstagmorgen. Und das kommen sicher noch Kilometer dazu. Denn erfahrungsgemäß wird der eine oder andere Kilometer auch noch nach Abschluss des Aktionszeitraums nachgetragen.

Zum Abschluss der dreiwöchigen Aktion gab es auf dem Rathausplatz und vor der Lutherkirche einen „RadKULTURTag“ mit einem bunten Rahmenprogramm rund ums Rad. Die Organisatorinnen Julia Dickow

und Birgit Orner von der Stabsstelle Mobilität, durften sich bei sommerlichen Temperaturen über viele interessierte Besucher freuen. Diese erkundeten den gemeinsamen Fahrsicherheits-Parcour des ADFC und „radspaß sicher-e-biken“ oder nutzten das Angebot des Fahrradchecks. „Unser Radcheck war mit 102 gecheckten Rädern sehr gut besucht und ein voller Erfolg“, berichtete Radolino-Inhaber Wolfgang Richert am Ende des Tages.

Auch die Organisatorinnen freuten sich über den großen Zuspruch: „Es war eine gelungene Aktion. Und vielleicht hat der ein oder anderen nun auch das Rad als Fortbewegungsmittel für sich entdeckt.“



Viele Informationen bot der „RadKULTURTag“.

Foto: Küstner

# Kulturgemeinschaft stellt Programm fürs zweite Halbjahr vor

Zum Auftakt gibt es eine Benefizveranstaltung für das Kinderhilfswerk UNICEF – Hölderlinabend wird wiederholt

Ein sehr besonderes und hochwertiges Programm hat die Kulturgemeinschaft Fellbach (KGF) unter dem Vorsitz von Christa Linsenmaier-Wolf für das zweite Halbjahr 2022 entworfen, das schon im August zwei Highlights beschert. Unter dem Motto „Celebrating lif(v)e“ – in der Doppelbedeutung von Leben und endlich wieder möglichen Live-Auftritten – ist am Sonntag, 21. August, in der Lutherkirche ein formidables Trio zu Gast, das zwei arrivierte Jazz-Preisträger und einen Shooting-Star vereint. Patrick Bebelaar am Flügel, der Klarinetist Frank Kroll und der junge Saxofonist Christoph Beck unternehmen einen virtuoseren Grenzgang zwischen Jazz, Klassik und Weltmusik und machen ihren Auftritt zu einem „Fest fürs Leben“. Für die Benefizveranstaltung zugunsten des Kinderhilfswerks UNICEF ist der Eintritt frei, aber um Spenden wird gebeten.

Eine Wiederholung verdient habe das „eindrucksvolle Kunstwerk“ in „genialer Besetzung“ schrieb die Fellbacher Zeitung nach dem großen Hölderlinabend im vergangenen Sommer vor 600 Besuchern. Exakt ein Jahr später ist es soweit. Eine Wiederaufnahme erlebt „Hölderlin. Ein literarisches Lebensbild mit Musik“ am Sonntag, 28. August, in der „Originalbesetzung“ mit Barbara Auer, Matthias Habich, Klaus Hemmerle sowie den Jazz-Musikern Ull Möck, Klavier, und Peter Lehel, Klarinette. Gefördert wird der Abend von der LBBW-Stiftung. Diesmal gibt es dazu einen Hölderwein der Fellbacher Weingärtner. Noch ist offen, ob die Vorstellung im intimeren Uhlandsaal oder im Hölderlinsaal stattfindet. Karten für 15 Euro gibt es beim i-Punkt, wo man gleich die kostenfreien Tickets für das Benefizkonzert am 21. August mitnehmen kann.

Fortgesetzt werden die Reihen „Podium junger Solisten“ und „Themen der Zeit“. Am Sonntag, 25. September, um 19 Uhr



Das Trio Patrick Bebelaar, Frank Kroll und Christoph Beck eröffnet das Programm der Kulturgemeinschaft. Foto: Rainer Ortag

spielt das neu gegründete Turina Klavierquartett um die Pianistin Aida Maldonado im Konzertsaal der Musikschule Meisterwerke auf spanische und ungarische Themen von Johannes Brahms, Manuel de Falla und Joaquin Turina. Die vier jungen Musiker mit internationaler Herkunft stammen aus dem Umfeld der Musikhochschule Stuttgart und wurden bereits vielfach ausgezeichnet. Eine Zugabe zur Kooperationsveranstaltung mit der Musikschule Fellbach macht das Weingut Schnaitmann. Eine hochaktuelle Fragestellung behandelt der Vortrag des bekannten Nachhaltigkeitsforschers Ortwin Renn am Mittwoch, 12. Oktober, in der Volkshochschule Fellbach: „Wie verändern die Krisen unser Verhalten? Und sind wir als Gesellschaft und als Einzelne bereit, unseren Alltag künftig nachhaltiger zu gestalten?“ Weitergeführt

wird auch die Reihe „Saitenspiel“ in der Dionysiuskirche Schmiden am Samstag, 29. Oktober, mit Sven Götz, Gitarre, und Henrik Mumm, Kontrabass, die mit eigenen Kompositionen, Jazz-Klassikern, Weltmusik, lyrischen Stücken und brasilianischer Musik erfreuen.

Eher zufällig befassen sich gleich zwei Programmpunkte mit Fälschern. „Der Erinnerungsfälscher“ heißt der aktuelle Roman des aus dem Irak stammenden Autors Abbas Khider, der im Jahr 2000 Asyl in Deutschland und die Liebe zur deutschen Sprache fand. Das neue Buch des Chamisso-Preisträgers wertet die Kritik als lakonisch, witzig und „großen Wurf“. Am Mittwoch, 19. Oktober, liest er in der Stadtbücherei Fellbach. Auf seinen bekanntermaßen lebendigen Auftritt darf man gespannt sein. Dass die namhafte Filmemacherin

Maggie Peren aus Fellbach stammt und das Gustav-Stresemann-Gymnasium besuchte, ist vermutlich nur Insidern bekannt. Anlässlich des Kinostarts ihres Films „Der Passfälscher“, der bereits bei der Berlinale lief, berichtet sie am Sonntag, 30. Oktober, im Orfeo-Kino über ihre langjährige Arbeit am Film, über ihren Werdegang und ihre Jugend in Schmiden. „Der Passfälscher“ handelt von dem jungen jüdischen Grafiker Cioma Schönhaus, der im Berlin der NS-Zeit durch das Fälschen von Pässen Menschenleben rettete.

Im Weinkeller Heid ist am Freitag, 11. November, für guten Wein und gute Laune gesorgt. Der Mundartkabarettist und Gründungsmitglied der Kleinen Tierschau Ernst Mantel präsentiert sein Soloprogramm „Gell!“ dem die Presse „Schwäbisch in Höchstform“ attestierte.

Wer auf der Warteliste stand, wird sich freuen: Das Abtauchen in den Fellbacher Untergrund namens „Kellerfelgen“ erfährt eine Fortsetzung am Freitag, 18. November. Karten gibt es ab Samstag, 22. Oktober, im i-Punkt. Auch die Reihe „Gärten und Parks“ wird fortgesetzt und führt am Samstag, 24. September, in den Travertinpark Bad Cannstatt, wie stets in kundiger Begleitung des Landschaftsarchitekten Hermann Eisele.

Abgerundet wird das Programm durch „Vorweihnachtliches Tönen“ in der Kunstschule Fellbach am Samstag, 5. November, und die Corona-bedingt mehrfach verschobene „Schneekönigin“ mit Harfenbegleitung für die ganze Familie am Samstag, 3. Dezember, in der Lutherkirche.

Mit jeweils eher kurzfristigem Vorverkaufsbeginn will die KGF den Unwägbarkeiten der Pandemie begegnen. Flyer mit dem Gesamtprogramm liegen ab Ende Juli beim i-Punkt und an anderen Stellen in der Stadt aus.

● Aktuelle Informationen: [www.kulturgemeinschaft-fellbach.de](http://www.kulturgemeinschaft-fellbach.de)

## Jetzt an Musikschule denken

Unterrichtsangebote sind stark nachgefragt

Fast ausgebucht ist die Grundstufe der Musikschule Fellbach im kommenden Schuljahr. Diese Angebote für den musikalischen Beginn finden in Gruppen statt, denn für Kinder in diesem Alter ist das soziale Lernen besonders wichtig. Vollständig belegt sind die Eltern-Kind-Kurse, in denen bereits Kinder ab zwei Jahren erste musikalische Erfahrungen sammeln. Gemeinsam mit einer erwachsenen Bezugsperson soll Musik erlebt und zu einem selbstverständlichen Begleiter werden.

Genau 13 Plätze gibt es noch in der musikalischen Früherziehung. Hier ist der richtige Anfangs-Zeitpunkt mit vier Jahren, zwei Jahre vor der Einschulung. Musik mit

allen Sinnen zu erfahren, ist das wichtigste Ziel des Kurses. „Wir hatten schon im Juni fast 100 Anmeldungen und deswegen auf unsere Werbemaßnahmen verzichtet“, sagt Schulleiter Matthias Kuch.

Das Instrumentenkarussell richtet sich an Kinder in der ersten bis dritten Klasse. In einem Jahr lernen sie Instrumente aus vier verschiedenen Gattungen intensiver kennen, um das passende zu finden. Obwohl die Musikschule die Zahl der Teilnahmemöglichkeiten im nächsten Schuljahr auf fast 50 erhöht, sind auch hier nur noch wenige Plätze zu vergeben.

„In den Instrumentalfächern ist die Situation im Moment noch etwas entspannter.

Nur bei Klavier, Gitarre und Cello gibt es schon Wartelisten“, führt Kuch weiter aus. Allerdings steigen auch bei den übrigen Instrumenten täglich die Anmeldezahlen. „Ich kann nur raten, sich noch vor den Sommerferien anzumelden. Wir planen zwar unter dem Titel ‚Last-minute-Börse‘ Ende September noch einen Beratungsvormittag für Späterschlossene, aber ob es da noch freie Plätze gibt, steht in den Sternen.“



Roman erkundet das Horn im Instrumentenkarussell. Fürs neue Schuljahr gibt es noch wenige Plätze, Foto: Hartung

## Die Musik zweier Legenden

Eine Hommage an Hazy Osterwald und Georg Kreisler

Am Samstag, 6. August, und Samstag, 3. September, jeweils 20 Uhr, veranstaltet das Kulturamt Fellbach in Kooperation mit dem Verein Kultour Schmiden auf dem Platz vor dem Großen Haus Schmiden zwei Konzerte mit den in Fellbach bestens bekannten Musikern Monty Bürkle und Kai Müller. Das Duo hat mit seinem brandneuen Programm, das eine Hommage an die beiden Musiker Hazy Osterwald und Georg Kreisler ist, eine Tournee durch die Region geplant, wobei die Premiere natürlich in der heimatlichen Kappelbergstadt stattfindet. Für Bewirtung sorgt Kultour Schmiden. Bei Regen wird das Konzert in die Scheune beim Großen Haus verlegt.

Kaum ein anderer Bandleader hat mit seinem Sextett die europäische Musik- und Showszene so stark beeinflusst wie der Multiinstrumentalist, Musiker, Komponist, Texter, Produzent, Choreograf, Arrangeur, Sänger und Showman Hazy Osterwald. Schlager wie „Kriminal-Tango“, „Musik ist Trumpf“, „Konjunktur-Cha-Cha“ oder „Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt“ machen ihn in der Europäischen Musikszene unsterblich. Musiker, Komponist, Kabarettist, Satiriker, Schriftsteller – Georg Kreisler war ein Meister der Sprache und der literarischen Satire. Bekannt wurde er vor allem durch seine makaber-grotesken Chansons der 1950er und 1960er Jahre. Originell, satirisch, eindeutig und manchmal auch zweideutig, haben seine Texte



Monty Bürkle (l.) und Kai Müller erweisen im neuen Programm zwei Musiklegenden ihre Reverenz. Foto: privat

eines gemeinsam – sie sind das Werk eines sehr genauen Beobachters, der in der Lage ist, mit jedem Wort ins Schwarze zu treffen. Beide Musiklegenden wären in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden.

Bei Monty Bürkle und Kai Müller treffen unsterbliche Evergreens von Hazy Osterwald auf die genialen Chansons von Georg Kreisler wie „Tauben vergiften im Park“. Karten zum Preis von jeweils 22 Euro, ermäßigt 15 Euro, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58.

## Triennale Kleinplastik geht in die zweite Hälfte

Resonanz auf die „Vibration der Dinge“ ist sehr positiv – Begleitprogramm geht auch im Sommer weiter

Am 4. Juni wurde die 15. Triennale Kleinplastik eröffnet. Zu sehen ist die Ausstellung in der Alten Kelter noch bis zum 3. Oktober. Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen. „Der Besucherzuspruch ist gut“, berichtet Fellbachs Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich. Seit der Eröffnung kamen rund 1500 Besucher in die Ausstellung. „Wir hoffen natürlich, dass in der kommenden Woche auch viele Gäste des deutschen Wandertags den Weg in die Alte Kelter finden“, so Heidenreich.

Die 15. Triennale Kleinplastik wurde von Kuratorin Elke aus dem Moore unter das Motto „Die Vibration der Dinge“ gestellt. Es ist eine durchaus politische Ausstellung. Besonders freut sich die Kulturamtsleiterin daher über die Resonanz des Publikums. „Die 15. Triennale stellt wichtige Fragen zur Zeit und versucht mit unterschiedlichsten künstlerischen Positionen Antworten zu geben“, stellt Maja Heidenreich fest. So sehen es auch die Besucher. „Fellbach kommt inzwischen vor Venedig und Kassel – Glückwunsch!“, so ein Eintrag im Gästebuch. Und der Freundeskreis Kunsthaus Dahlem aus Berlin stellt fest: „Noch niemals wurden wir so in den (...) Gedankengang mitgenommen, wie man dieses Thema gestalten kann, angeregt haben wir diese Ausstellung erobert...“

Die Berliner Gäste nutzten das Angebot zu einer Führung durch die Ausstellung. Bislang fanden 70 solcher Führungen statt und versorgten die Besucher mit umfangreichen Hintergrundinformationen zu den Kunstwerken und dem Ausstellungskonzept. Angemeldete Gruppen kamen aus der ganzen Region, der Freundeskreis Kunsthaus Dahlem aus Berlin hatte bislang die weiteste Anreise. Auch viele Schulklassen – ab Klasse 3 bis hin zu den diesjährigen Abiturienten – aus Fellbach, dem Rems-Murr-Kreis und aus Stuttgart nutzten schon die Gelegenheit zu einem Ausstellungsbesuch. „Es freut uns natürlich, dass junge Menschen so an moderne Kunst herangeführt werden“, meint Maja Heidenreich.



Noch bis 3. Oktober kann die 15. Triennale Kleinplastik besucht werden. Foto: Hartung

Mit dem Ausstellungsbesuch wollen es viele Kunstfreunde nicht bewenden lassen. Für eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Kunstwerken und den in der Triennale aufgeworfenen Fragen kaufen sie den Katalog. Rund 185 Kataloge wurden bisher verkauft. Eine schöne Erinnerung an den Ausstellungsbesuch ist auch der Triennale-Wein – ein 2021 Riesling Sauvignon Blanc trocken vom Weingut Heid. Rund 70 Flaschen davon wurden in der Ausstellung verkauft.

Wie immer gibt es zur Triennale ein umfangreiches Rahmen- und Begleitprogramm. Schon am Eröffnungstag gab es in der Ausstellung zwei Performances und zum Ausklang ein Künstlerfest mit den rund 50 angereisten Künstlern und Musik von Lamin Fofana und Robert Machiri. Am darauffolgenden Sonntag wurde die Installation von Alice Cantaluppi von der Sängerin Ulrike Bartusch in der Performance „Die Dinge singen höre ich so gerne“ besungen und das Publikum zu Resonanzen ange-regt.

Zwei Tanzperformances mit dem Stuttgarter Staatsballett choreografiert von Alessandro Giaquinto haben Chiara Bugattis Kunstwerk „Rehearsing brutality until it is totally destroyed“ schon verändert und werden es wohl mit der dritten Performance am 27. September vollständig und gewollt „zerstören“.

In der die Triennale begleitenden Gesprächsreihe Reihe „#Resonances“ haben drei Veranstaltungen stattgefunden: Die Filmvorführung eines Films von Ariella Aisha Azoulay und anschließendes Gespräch mit Elke aus dem Moore und Nikola Hartl über Restitution und Reparation, ein Gespräch zwischen der Politikwissenschaftlerin Hannah Vögele und der Rechtstheoretikerin Brenna Bhandar über Eigentum und Rechtmäßigkeit, eine Lesung vom Kollektiv Kein Schöner Archiv mit Nuray Demir und Michael Annoff, ein Gespräch zwischen der Co-Kuratorin der 15. Triennale Antje Majewski und der ökologischen Ökonomin Dr. Irene Schöne über Eigentum und die „sich selbst gehörende Natur“. Die Gespräche

sind als Filme und Audiofiles auf der Webseite der Triennale [www.triennale.de](http://www.triennale.de) nach-zuhören.

Mit ihrem lang erwarteten ersten Roman kommt Bachmann-Preisträgerin Sharon Dodua Otoo am Donnerstag, 8. September, um 20 Uhr in die Triennale: „Adas Raum“ verwebt die Lebensgeschichten vieler Frauen zu einer Reise durch die Jahrhunderte und über Kontinente.

Pierre Leonhard Ibisch, Biologe und Professor für Naturschutz an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, beschäftigt sich mit einer systemischen Konzeption der Nachhaltigkeit und dem Lernen von komplexen ökologischen Systemen („Ökonik“) und hat bereits im Vorfeld der Triennale einführende Gespräche mit Co-Kuratorin Antje Majewski geführt. Gemeinsam mit Jörg Sommer stellt er am Dienstag, 20. September, 20 Uhr, in der Triennale das „Ökohumanistischen Manifest“ vor, in dem die beiden Autoren die globalen Probleme ebenso wie die oft naiven Vorschläge zu ihrer Überwindung analysieren. Ibisch und Sommer setzen dem alten Denken, das die Krise verursacht, ihre im positiven Sinne radikale Philosophie des Ökohumanismus entgegen. Sie plädieren dafür, das Denken zu erden: Von der Natur ausgehend zum Menschen hin.

Vom 21. bis 23. September wird in Kooperation mit und in der Galerie des Instituts für Auslandsbeziehungen der dritte Teil der von Nikola Hartl kuratierten Reihe „#Resonances“ stattfinden. Das Duo Pungwe (Memory Biwa und Robert Machiri) präsentiert unter dem Titel „When Gathering Ruins Through Ceremony, Objects Become Songs“ (Sonorous Bodies, Part II) – Programm mit Sound-Aktivierungen, Screenings und Gesprächen.

Die Schlussfeier mit Verleihung der Triennale-Preise des Kuratoriums sowie des Besucherpreises, der vom Verein der Freunde der Triennale Kleinplastik gestiftet wird, findet am Samstag, 1. Oktober, um 11 Uhr in der Ausstellung statt, musikalisch umrahmt vom Quartett TUYALA.

## Ein Konzertabend mit vielen Premieren

Das Trio Joo Kraus, Jo Ambros und Sebastian Schuster spielt in der Triennale Kleinplastik

2016 spielten der Trompeter Joo Kraus und der Gitarrist Jo Ambros bei der Schlussfeier der 13. Triennale Kleinplastik. Nun kehrten sie am Freitagabend, verstärkt um den Kontrabassisten Sebastian Schuster in die Alte Kelter zurück – zu einem Konzert im Veranstaltungsraum „Empty Space“ der 15. Triennale Kleinplastik. Und nahmen in einer Improvisation zu Beginn gleich einmal die besondere Atmosphäre von der Alten Kelter und Ausstellung auf. Auch wenn sie in dieser Formation erstmals zusammenspielten, machten sie damit eindrucksvoll deutlich, dass sie keine langen Probenzeiten brauchen. Alle drei sind schließlich Meister auf ihren Instrumenten – im Falle von Jo Ambros und Sebastian Schuster ausgewiesen durch den Landesjazzpreis. Den hat Joo Kraus nicht bekommen. „Vielleicht wird’s mal der Ehrenpreis“, kokettierte er. Aber vor zehn Jahren erhielt er den Echo-Jazz als bester Trompeter und auch einen Golden Jazz Award hat er im Regal stehen.

Das Publikum in der Alten Kelter erlebte an diesem Abend nicht nur die Geburtsstunde eines neuen Trios, sondern auch weitere Premieren in Form von Songs, die Kraus während der Corona-Monate komponiert hat und die er erstmals Live spielte.

„My new Tattoo“ entstand, nachdem ihm seine 18-jährige Tochter stolz ihr erstes Tattoo – ein kleines Peace-Zeichen auf dem Mittelfinger – präsentierte. Die Begeisterung hielt sich in Grenzen. Doch

schließlich ließ sich Joo Kraus dann selbst ein Tattoo stechen – von der Tochter. „Dark Land“ entstand nicht in einer depressiven Corona-Phase versicherte er, sondern solle die besondere Atmosphäre der nordischen



Erwiesen sich beim Konzert in der Alten Kelter als „hitfest“: Sebastian Schuster, Joo Kraus und Jo Ambros. Foto: Hartung

Länder einfangen. Ergänzt wurde das Programm durch Stücke aus dem „Bread and Roses“-Projekt von Jo Ambros. Er fragte sich 2020, ob Musik politisch sein kann oder gar muss und spielte Revolutionslieder aus Europa, Süd- und Nordamerika und dem Nahen Osten ein. Diese politischen Lieder passen in eine politische Ausstellung, meinte er. Natürlich leben diese Lieder vornehmlich auch von ihren Texten, doch Ambros liefert zu ihnen Erklärungen, so dass sie auch als Instrumentals funktionieren. So war „Bread and Roses“ 1911 der Schlachtruf streikender Textilarbeiterinnen in den USA. Es dominieren an diesem Abend die ruhigeren Stücke, denen die drei Musiker mit ihren Instrumenten einen besonders warmen Ton geben. Flotter wird’s nur selten, so bei einem Stück, das Joo Kraus kurzerhand in „Alpert Drive“ umbenennet – eine Hommage an den großen Jazz-Trompeter Herb Alpert.

Zu flott wäre an diesem Abend auch zu viel gewesen. Sein Flügelhorn musste Joo Kraus zu Seite legen. Die Temperaturen in der Alten Kelter hatten den Ventilen und Klappen zugesetzt. Als hitzeresistenter erwiesen sich zum Glück die Musiker und das Publikum, das die drei erst nach zwei Zugaben von der Bühne ließ.

## Summer Jam erstmals als Open Air

13 Bands und Ensembles der Musikschule präsentieren sich

In der Jazz-, Rock-, Pop-Abteilung der Musikschule Fellbach – kurz JAM genannt – unterrichten Dozenten, die allesamt bekannte und preisgekrönte Musikerpersönlichkeiten in der Region Stuttgart sind.

Alljährlich vor den Sommerferien werden anstelle des „normalen“ Instrumentalunterrichts Band-Workshops durchgeführt. Die Schüler bekommen dabei die Gelegenheit bereits Erlerntes im Zusammenspiel mit anderen zu erproben und gleichzeitig Bühnenerfahrung zu sammeln.

Höhepunkt und Abschluss ist dabei die Summer-Jam, das gemeinsame Konzert am letzten Schultag vor den Ferien, dieses Jahr am Mittwoch, 27. Juli, ab 19 Uhr und zum ersten Mal open Air vor der Musikschule auf dem Guntram-Palm-Platz. 13 Bands und Ensembles werden ihr Können präsentieren. Die Bandbreite reicht dabei von Achtjährigen, die ihren ersten Auftritt haben, bis zu den „Blueberries“, die nach mehreren Jahren erfolgreichen gemeinsamen Musizierens Abschied von der Musikschule nehmen. Aktuelle Poststücke sowie Klassiker aus Rock, Soul, Latin und Jazz stehen auf dem Konzertprogramm.



Spaß bei der Bandprobe mit Sven Götz.

Foto: Hartung

Die Bands werden geleitet von Magdalena Fischer (Vocals), Lukas Pfeil (Saxofon), Gee Hye Lee (Piano), Hans Fickelscher

(Drums & Percussion), Sven Götz (E-Gitarre), Thomas Rotter (Bass) und Michael Aures (Drums und klassisches Schlagzeug).

## In Fellbach hat Großherzigkeit Tradition

Kompetentes Netzwerk für wegweisende Sozialberatung

„Wo ist die verlegte Haltestelle der Lutherkirche?“ oder „Wer hilft mir bei schwierigen Formularen?“. Diese und viele ähnliche Fragen beantwortet das Team vom Amt für Soziales und Teilhabe und das möglichst unkompliziert. „Wir haben bewusste ein niederschwelliges Angebot gewählt“, berichtete Christine Hug im Sozialausschuss am Dienstag vergangener Woche zum Sachstand der allgemeinen Sozialberatung in Fellbach.

Eine Standardberatung gäbe es nicht, da die jeweiligen Problemlagen und Lebensnöte so verschieden seien, wie die Menschen selbst. So müssen sich die Sozialarbeitenden immer wieder individuell auf die Fragen und Bedürfnisse der Ratsuchenden einstellen. Beispielhaft für die Themenvielfalt stehen die Themen „finanzielle Notlagen“, „allgemeine Auskünfte“, „Analphabetismus“, „Blindheit“, „drohen-

de Obdachlosigkeit“, „psychische Problemlagen“, „sprachliche Hindernisse“ um nur wenige davon zu nennen.

Das Team, das sind in Persona Simone Oßwald und Thomas Werres, unterstützt bei allen Themen „ausgenommen der Steuererklärung“, wie Amtsleiterin Hug berichtete. So gab es in diesem Jahr bereits mehr als 500 Beratungsgespräche. „Der Ukrainekrieg ist eine zusätzliche Herausforderung für uns alle“, so Hug. Allein in den vier Monaten seit Beginn des Krieges gab es 265 Beratungsgespräche für ukrainische Geflüchtete. Viele Fragen, die mit „Ich weiß gar nicht, ob ich hier richtig bin“ beginnen, können die gut informierten Kolleginnen bereits im Vorzimmer beantworten. „Das macht schon sehr vieles leichter“, freut sich die Amtsleiterin.

Mit dem Umzug der Integrationsmanager aus der alten VHS in der Theodor-

Heuss-Straße ins Rathaus wachsen die Teams noch stärker zusammen. Die zunehmende Vernetzung kommt den Ratsuchenden unmittelbar zugute. Denn die Sozialberatung soll in erster Linie eine wegweisende Beratung sein, die nur durch die vielen Netzwerkpartner funktionieren kann.

Die Leistungen der Bonus-Card, die Unterstützung der Bürgerstiftung aber auch die Spendengelder der Aktion 6666 der Fellbacher Zeitung sind zusätzliche Mittel, Menschen in einer akuten Notlage zu helfen. Bei der Ausgabe der Gelder werde immer auch versucht, die Intention des Spenders zu berücksichtigen.

Die Stadträte lobten das Engagement der Rathausmitarbeiter einhellig und auch der Erste Bürgermeister Johannes Berner wusste den Einsatz zu schätzen und war sich sicher: „Wir leben in einer Stadt, in der Großherzigkeit Tradition hat.“

## Das Warten hat ein Ende: Weinbergparty am Reute Häusle

Endlich kann „Die Fete“, die legendäre Party der Fellbacher Weingärtner in den Weinbergen, wieder stattfinden. Wer am Freitag, 29. Juli, also das schöne Wetter draußen genießen möchte und es sich bei Livemusik mit der Band „Safir“, leckeren Speisen und Weinen von den Fellbacher Weingärtnern gut gehen lassen mag, ist ab 18.30 Uhr in den Weinbergen herzlich willkommen.

Die beliebte Party fand 2019 ihren Höhepunkt, als mehrere hundert Menschen ausgelassen feierten. Ein Gewitter mit Starkregen ließ das Event damals allerdings abrupt enden und so fieberten die Weingärtner zwei lange Corona-Jahre auf die Fortsetzung hin. Nun kann die sechste Fete stattfinden mit den leckeren Weinen vom Kappelberg, Prickelndem aus dem Sekthäusle, Leckerem vom Grill, Flammkuchenvariationen, Crêpes und Ice-Rolls – und mit toller Musik und jeder Menge gute Laune.

Gefeiert wird am Reute Häusle, welches sich in den Weinbergen hinter der Kreuzung Esslinger-/Untertürkheimer Straße befindet. Eine Anfahrtsskizze gibt es online unter [www.fellbacher-weine.de](http://www.fellbacher-weine.de).



Nach zwei Jahren Pause kann die sechste Fete beim Reute Häusle in den Weinbergen gefeiert werden.  
Foto: Fellbacher Weingärtner/Santelli

## Großer Festumzug beim Wandertag

Rund 50 Gruppen, Wander- und Musikvereine machen sich am Sonntag, 7. August, beim traditionellen Festumzug des 121. Deutschen Wandertags 2022 ab 14 Uhr auf ihren Weg durch Fellbach. Die rund 6000 Teilnehmer werden sich – wie beim Umzug des Fellbacher Herbstes – im Kelterweg zwischen der Alten und neuen Kelter sowie zusätzlich im Fußweg hinter dem Keiferle aufstellen. Tiere und Fahrzeuge werden nicht dabei sein. Hunderte Mitglieder von Gebietswandervereinen werden als Zuschauer erwartet, die in Reisebussen extra aus ganz Deutschland anreisen.

Das für den reibungslosen Ablauf zuständige Amt für öffentliche Ordnung sieht sich für den erwarteten Ansturm gut gerüstet. „Eine Veranstaltung in dieser Größenordnung hatten wir zwar noch nicht in Fellbach, aber wir bereiten das seit vielen Wochen mit unserem Team vor und sind optimistisch, dass alles gut klappt“, sagt Ordnungsamtleiter Peter Bigalk. Eine in Massen-Events erfahrene Sicherheitsfirma stellt mehr als 100 Ordner, also deutlich mehr als beim Herbst-Umzug. Seitens der Stadtverwaltung sorgen etwa 15 Mitarbeiter dafür, dass die an diesem Tag gesperrten Straßen nicht doch zugesperrt sind oder befahren werden. „Die Fellbacher kennen das vom Herbst: Im Kelterweg müssen die Autos ab Sonntag früh weg sein. Wir gehen davon aus, dass das gut klappt“, so Bigalk. Zusätzlich wird die Straße Im Hasentanz ab Samstag, 12. Uhr, zur Einbahnstraße, hier werden sonntags auch die Reisebusse ankommen, mit denen die Zuschauer zum Umzug gebracht werden. Während des Umzugs parken die Busse auf den Großparkplätzen beim Max-Graser-Stadion, bei Pflanzen Kölle, bei Kaufland und bei Lidl. Mehr als 100 Reisebusse können dort Platz finden.

Grundsätzlich hofft man bei der Stadtverwaltung, dass möglichst viele Fellbacher ihr Auto stehen lassen und die Besucher mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Für alle diejenigen, die dennoch mit dem Auto kommen, stehen ebenfalls die Großparkplätze zur Verfügung, zahlreiche Hinweise, ein Parkleitsystem sowie Parkplatz-Einweiser sorgen hier für den reibungslosen An- und Abreiseverkehr. Gegen 17.30 Uhr rechnen die Organisatoren mit dem Ende der Veranstaltung, unmittelbar danach werden auch die Reisebusse koordiniert aus Fellbach über die Bundesstraßen abfahren.

Natürlich hängt der reibungslose Ablauf davon ab, dass sich alle Beteiligten an die Vorgaben halten. „Wir müssen bei Nichteinhaltung der Parkverbote sonst leider abschleppen“, betont Peter Bigalk. „Auch wenn es mehr und vorzeitige Beschränkungen als sonst gibt: Wir bemühen uns bestmöglich, es für alle so angenehm wie möglich zu machen“, erklärt der Amtsleiter.

## Erfolgreich kaufen und verkaufen im Netz

Tag für Tag kaufen und verkaufen Millionen von Menschen auf unterschiedlichen virtuellen Marktplätzen. In einem Seminar vom Toni Ginsel am Freitag, 9. September, von 18 bis 21.15 Uhr und Samstag, 10. September, 9 bis 16 Uhr in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, erfährt man alles Wissenswerte vom Angebot bis zum Zahlendienst für zukünftigen Online-Auktionen.

Die Gebühr für den Kurs 22F50650 beträgt 99 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder über [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

## Amtliche Bekanntmachungen

### Verkehrsbeschränkung wegen Festumzug

Anlässlich des Deutschen Wandertages 2022 findet am Sonntag, 7. August, ein Festumzug von der neuen Kelter zum Gunttram-Palm-Platz statt.

Folgende Straßen sind über die Dauer des Festzuges zwischen 13.30 Uhr und 16.30 Uhr für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt: Kappelbergstraße, Vordere Straße, Cannstatter Straße südlich der Mozartstraße, Mozartstraße zwischen Cannstatter Straße und Bahnhofstraße, Bahnhofstraße südlich der Mozartstraße, Seestraße, Tainer Straße.

In folgenden Straßen gilt von 9 Uhr bis 17 Uhr absolutes Haltverbot (auch für Park-

buchten): Wiesenstraße beidseitig zwischen Feuerwehrgerätehaus und Hölderlinstraße, Hölderlinstraße Ecke Wiesenstrasse auf der Ostseite, Hölderlinstraße Ecke Bruckstraße beidseitig, Kappelbergstrasse, Kelterplatz, Im Keiferle 1, Kelterweg 7 – 84, Im Hasentanz 5/1 bis 10 und gegenüber sowie 17 bis 19, Stettener Strasse 40, Vordere Strasse 2 bis 31, Cannstatter Straße bis Mozartstraße, Mozartstraße 1 bis 17, Bahnhofstraße 1 bis 31, Tainer Straße 10 bis 18. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Die Anlieger und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten.

### Auf bakteriellen Feuerbrand achten

In den 1990er-Jahren verursachte der bakterielle Feuerbrand im Rems-Murr-Kreis verheerende Schäden für Obstzeuger und Stücklesbesitzer. Damals mussten im gesamten Landkreis hunderte großer und landschaftsprägender Birnbäume und sogar ganze Obstanlagen gerodet werden. Nach einer längeren Pause treten seit 2020, wenn auch nur punktuell, wieder verstärkt Infektionen auf. Bisher wurden meist nur Apfelbäume befallen. Die Obstbauberatung beim Landwirtschaftsamt bittet daher alle Erwerbsobstbauern, Hausgärtner und Stücklesbesitzer vorsorglich ihre Bäume auf einen möglichen Befall zu kontrollieren. Nur laufende Kontrollen verhindern, dass eine größere Feuerbrand-Epidemie entsteht.

Der Befall ist auch für Laien an den deutlichen Symptomen erkennbar. Die ersten Anzeichen sind plötzlich welkende Triebe oder Äste. Typisch sind auch die krüppelartigen Verkrümmungen der Triebspitzen. Das Laub wird zunächst glänzend, später trocknet es ein, bleibt aber am Trieb hängen. Die in der Literatur oft beschriebenen „Schleimtröpfchen“ treten allerdings nur bei schwül-feuchter Witterung auf. Die einzige Möglichkeit, einen mit Feuerbrand

befallenen Baum zu retten, ist ein sofortiger Rückschnitt von mindestens 25 Zentimeter in das noch gesunde Holz. Das Schnittgut kann entweder über die örtlichen Grünschnittplätze oder die Komposttonne entsorgt werden. Eine Ausbreitungsgefahr besteht hier übrigens nicht, da der Feuerbranderreger nur im noch lebenden Gewebe existieren kann.

Das befallene Gehölz muss nach dem Rückschnitt fortlaufend beobachtet werden. Sollten sich nach einiger Zeit erneut Symptome zeigen und ein weiterer Rückschnitt auch keinen Erfolg bringen, muss der Baum gerodet und entsorgt werden.

Bitte beachten: Es besteht eine Verwechslungsgefahr zwischen dem Befall durch die „Blüten- und Zweigmonilia“ und dem bakteriellen Feuerbrand. Hinweise und Bilder finden sich auf der Homepage des Landwirtschaftsamtes unter dem Suchbegriff „Feuerbrand“.

Im Zweifelsfall helfen die Vertreter der örtlichen Gartenbauvereine oder die Obstbauberatung beim Landwirtschaftsamt in Backnang weiter. Das Landwirtschaftsamt ist über die zentrale Telefonnummer (0 1 91) 895-4233 oder per Mail an [landwirtschaft@rems-murr-kreis.de](mailto:landwirtschaft@rems-murr-kreis.de) erreichbar.

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Die Betriebskita „Maikäfernest“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet eine

#### Integrationsfachkraft (m/w/d)

##### Ihre Aufgaben:

- begleitende Hilfe eines Kindes mit chronischer Erkrankung im Kita-Alltag
- pflegerische Tätigkeiten

##### Ihr Profil:

- Erfahrung in der Betreuung von Kindern
- Bereitschaft, sich intensiv auf ein Kleinkind mit einem Jahr einzustellen
- Einfühlungsvermögen
- Zuverlässigkeit und Flexibilität

##### Was wir Ihnen bieten:

- Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe S4 TVöD
- Beschäftigungsumfang von 18 Wochenstunden (46,15%), verteilt auf drei Tage die Woche. Es besteht die Option den Beschäftigungsumfang auf 30 Wochenstunden (76,92%) an fünf Tagen die Woche zu erweitern
- Befristung der Stelle bis zum 31.07.2023
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltsbudgets
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen die Kitalleiterin Bianca Bantel-Jäger unter Telefon (07 11) 58 51-7602 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 29.7.2022 über unser Online-Bewerberportal unter [www.jobs.fellbach.de](http://www.jobs.fellbach.de).

Das Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Fellbach sucht für die Abteilung Allgemeines Ordnungswesen und Straßenverkehr ab sofort in Vollzeit

#### die Sachgebietsleitung Allgemeines Ordnungswesen (A 11 LBG) (m/w/d)

- Der Aufgabenbereich umfasst die fachliche Verantwortung
- bei sämtlichen Aufgaben der Ortpolizeibehörde (u.a. Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, Maßnahmen nach dem Unterbringungsgesetz, Versammlungsrecht etc.)
  - im Bereich Allgemeine Sicherheit und Ordnung (u.a. Genehmigung von Veranstaltungen im öffentlichen Straßenraum etc.)
  - bei schwierigen Sachverhalten im Waffen-, Sprengstoff-, Gewerbe-, Gaststätten- und Spielrecht sowie tangierenden Rechtsgebieten (u.a. HwO)
  - bei Interventionen des Krisen- und Vermittlungsdiensts

Sie übernehmen die disziplinarische Personalverantwortung für 6 Beschäftigte im Sachgebiet und arbeiten bei schwierigen und Einzelsachverhalten mit. Eine genaue Abgrenzung des Aufgabengebietes sowie organisationsbedingte Aufgabenänderungen bleiben vorbehalten.

##### Unser Angebot:

- B. A. Public Management bzw. Diplom-Verwaltungswirt/in (FH, m/w/d)
- Die Stelle eignet sich auch für Absolventen (m/w/d) der Hochschulen Ludwigsburg und Kehl
- Gute Kenntnisse im allgemeinen und besonderen Verwaltungsrecht
- Bereitschaft zur Wahrnehmung von Präsenzterminen auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten
- Entscheidungsfreude, verbunden mit der Bereitschaft, sich rasch auf veränderte Situationen und Sachverhalte einzustellen; Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick mit guter Kommunikationsfähigkeit
- Interesse an einer zunehmend digitalen Aufgabenerledigung in einer modernen Stadtverwaltung

Für Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 19.8.2022 über unser Online-Bewerbungsformular unter [www.jobs.fellbach.de](http://www.jobs.fellbach.de).

Die Musikschule Fellbach sucht zum 1.9.2022 zunächst befristet für 2 Jahre eine

#### Lehrkraft (m/w/d) für Schlagzeug (bis zu 6 JWSt)

##### Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium an einer Musikhochschule oder vergleichbaren Einrichtung
- Ebenso pädagogische wie künstlerische Qualifikation
- Bereitschaft zur Mitarbeit im Team, sowohl im Fachbereich Jazz, Rock, Pop als auch musikschulübergreifend
- Nutzung der Fördermöglichkeiten der Schüler/innen (m/w/d) in einer Musikschule

##### Unser Angebot:

- Eingruppierung nach EG 9b TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS Jobticket)
- Bikeleasing und Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Ein modernes Musikschulgebäude mit eigenem Jazzkeller, Schlagzeugraum und umfangreichem Instrumentarium
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Fragen steht Ihnen der Schulleiter Matthias Kuch, Tel. (07 11) 58 51-155 oder E-Mail [musikschule@fellbach.de](mailto:musikschule@fellbach.de), gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 1.8.2022 über unser Online-Bewerberportal unter [www.jobs.fellbach.de](http://www.jobs.fellbach.de).

### Standesamt

Pfarrstr. 78.

#### Geburtstage

Anneliese Willhausen, Fellbach: 28. Juli, 85 Jahre.

Abdulah Liscic, Oeffingen: 28. Juli, 80 Jahre.

Gerhard Paul Bürkle, Schmiden: 29. Juli, 85 Jahre.

Renate Stolpp, Fellbach: 29. Juli, 80 Jahre.

Sigrid Schulz, Fellbach: 29. Juli, 80 Jahre.

Hartmut Richard Kober, Fellbach: 30. Juli, 80 Jahre.

Christa Julie Maria Menrad, Schmiden: 31. Juli, 95 Jahre.

Helmut Bürkle, Schmiden: 31. Juli, 85 Jahre.

Heinrich Gutberlet, Oeffingen: 1. August, 85 Jahre.

Inge Orlando, Schmiden: 1. August, 85 Jahre.

Hans Hörner, Schmiden: 1. August, 80 Jahre.

Andreas Tsirakidis, Schmiden: 1. August, 80 Jahre.

#### Eheschließung

Maria Sarchosidou und Michael Koudelka, Fellbach, Schaflandstr. 12/1.

Christine Czepan und Dennis Henning, Fellbach,

#### Eiserne Hochzeit

Berta und Horst Hans Schmidt, Fellbach: 3. August.

#### Goldene Hochzeit

Marianne und Hans-Jürgen Stiehl, Oeffingen: 28. Juli.

Renate und Horst Feldmann, Oeffingen: 28. Juli.

Eveline und Helmut Rutschetschin, Oeffingen: 28. Juli.

Elisabeth Renate und Erdmann Josef Rippel, Schmiden: 28. Juli.

Ursula und Ulrich Göltenbodt, Fellbach: 28. Juli.

#### Sterbefälle

Rita Ottilie Rombach, Fellbach: 9. Juli, 88 Jahre.

Franziska Keller, geb. Reichert, Schmiden: 12. Juli, 98 Jahre.

Margarete Anna Johanna Meyer, geb. Ramsch, Oeffingen: 13. Juli, 87 Jahre.

Anneliese Cullmann, geb. Benninger, Schmiden: 13. Juli, 92 Jahre.

Gerhard August Misskulnig, Fellbach: 16. Juli, 76 Jahre.

## Amtliche Bekanntmachungen

Wir suchen ab sofort eine/n

### interne/n Revisor/in (m/w/d) für unser Rechnungsprüfungsamt bis A 12 bzw. EG 11 TVöD.

Als B.A. Public Management/Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH) (m/w/d) oder mit einem vergleichbaren betriebswirtschaftlichen Studienabschluss sind Sie daher absolut richtig bei uns! Die Stelle bietet auch Entwicklungspotenzial für Studienabsolventinnen/-absolventen (m/w/d). Die Weiterentwicklung zur stellvertretenden Amtsleitung ist möglich.

Unser Rechnungsprüfungsamt versteht sich vor allem als Berater und Begleiter der Stadtverwaltung im Rahmen der rechtskonformen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Wenn Sie gerne in hohem Maße selbstbestimmt arbeiten wollen, wenn Sie offen sind für die unterschiedlichen Belange der Fachämter, wenn Sie neugierig sind auf immer wieder neue und vielfältige Fragestellungen, wenn Sie Spaß daran haben, auch knifflige Sachverhalte zu analysieren und zu Problemlösungen beizutragen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

#### Was erwartet Sie?

Sie erhalten je nach Ihrem individuellen Bedarf die erforderliche Unterstützung und Zeit, sich in folgende Aufgaben einzuarbeiten:

- Eigenverantwortliche Einzel- und systematische Schwerpunktprüfungen im Verwaltungsbereich in Absprache mit der Amtsleitung
- Beratung und begleitende Prüfung auf Anfrage der Fachämter
- Darstellung der Prüfungs- und Beratungsergebnisse mit dem Ziel lösungsorientierter Handlungsempfehlungen
- Laufende Prüfung von relevanten Zahlungsvorgängen im Verwaltungsbereich
- Prüfung der Hauptkasse und fachliche Leitung im Bereich Prüfung der Zahlstellen
- Prüfung der städtischen Transferleistungen an Kindergartenträger und im Rahmen der Vereinsförderungsrichtlinien
- Mitarbeit bei der Prüfung der Jahresabschlüsse und Erstellung der Schlussberichte für die Stadt und den Eigenbetrieb Stadtentwässerung
- Sonderaufgaben

#### Was zeichnet Sie aus?

- Gute Kenntnisse im Gemeindefinanz- und Gemeindegeldrecht sowie Grundkenntnisse im öffentlichen und im privaten Recht oder
- eine hohe Motivation zur Ausweitung Ihrer Kenntnisse, sofern Sie über diese noch nicht im erforderlichen Umfang verfügen
- gute Excel-Kenntnisse
- Teamfähigkeit, sichereres, ausgleichendes Auftreten, präzise Ausdrucksweise in Wort und Schrift, Bereitschaft zur Analyse von Sachverhalten und zur Einarbeitung in neue Fragestellungen

#### Was bieten wir Ihnen?

- im TVöD Leistungsentgelt, derzeit pauschaliert mit 2%
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Bikeleasing und Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- betriebliche Gesundheitsförderung
- aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Fragen? Beantworten gerne Bernhard Schmidt, Leiter Rechnungsprüfungsamt, Tel. (07 11) 58 51-357, und Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 10.8.2022 über unser Online-Bewerberportal [www.jobs.fellbach.de](http://www.jobs.fellbach.de).

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule suchen wir für die **Schülerbetreuung an der Silcherschule** in Fellbach ab sofort eine **teilzeitbeschäftigte**

### Betreuungskraft (m/w/d) auf Basis der geringfügigen Beschäftigung (Minijob)

Der Stundenumfang beträgt max. 20 – 24 Stunden pro Monat, der Einsatz erfolgt überwiegend donnerstags und freitags.

#### Ihre Aufgaben:

- Begleitung der Kinder (Klassenstufe 1 – 4) im pädagogischen Alltag
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften und den Eltern der Einrichtung

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung nach dem Fachkräfteverzeichnis, z.B. Erzieher/in, Kinderpfleger/in, Grund- und Hauptschullehrer/in, Kindheitspädagogin/-in
- Berufserfahrung von Vorteil
- Eigeninitiative, organisatorisches Geschick, Kreativität, Flexibilität und kommunikative Fähigkeiten
- Freude am Umgang mit Kindern

#### Was wir Ihnen bieten:

- Vergütung nach TVöD in Abhängigkeit der Qualifikation
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und
- Angebote zur Gesundheitsförderung

Für weitere Informationen steht Ihnen Gabriele Pfaff, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport, unter Tel. (07 11) 58 51-229 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 5.8.2022 über unser Online-Bewerberportal unter [www.jobs.fellbach.de](http://www.jobs.fellbach.de).

## Termine | Treffs | Themen

### Senioren

#### Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: [oeffingen@forum-fellbach.de](mailto:oeffingen@forum-fellbach.de)

**Donnerstag, 28. Juli:** 10 Uhr Denksport, bitte anmelden, Schlössle.

**Freitag, 29. Juli:** 10 Uhr PC-Basiswissen – Grundlagen MS Word und Internet, bitte anmelden, Verwaltungsgebühr in Höhe von drei Euro, Schlössle.

**Dienstag, 9. August:** 10 Uhr Fahrradtour Oeffingen – Bad Cannstatt, Anmeldung bei s.j.kalkschmid@gmx.de, Verwaltungsgebühr in Höhe von drei Euro, Treffpunkt Parkplatz Rathaus Oeffingen.

#### Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 807 11) 518 04 76, E-Mail: [stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de](mailto:stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de)

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

#### Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: [mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:mozartstrasse@forum-fellbach.de)

**Donnerstag, 28. Juli:** 9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Schach und Doppelkopf, TPM.

**Freitag, 29. Juli:** 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14 Uhr Spielegruppe, alle TPM.

**Montag, 1. August:** 10 Uhr Literaturkreis, TPM; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg; 15 Uhr Sütterlin, TPM.

**Dienstag, 2. August:** 9.15 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Denksport, 15 Uhr Vortrag „Jörg Zink – Seine Kindheit und Jugend während der Hitler-Zeit“ von K. Patt-Matzner, Anmeldung erbeten unter Tel. 58 56 76 60 oder per E-Mail an [mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:mozartstrasse@forum-fellbach.de), alle TPM.

**Mittwoch, 3. August:** 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 14 Uhr Internet und PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. (01 76) 91 32 17 82, TPM.

#### Treffpunkt Schmiden

Tel. 516 642, E-Mail: [schmiden@forum-fellbach.de](mailto:schmiden@forum-fellbach.de).

Der Treffpunkt Schmiden macht im August Sommerpause.

### Heimat und Welt

#### Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail: [hebraendle@web.de](mailto:hebraendle@web.de).

#### Gesamtjahrgang 1940/41 Fellbach, Schmiden und Oeffingen

**Freitag, 16. September:** 10 Uhr Besuch des Landtags von Baden-Württemberg mit Führung, Informationen und zeitnahe Anmeldung gebeten bei Dieter Kant unter Tel. 515 175 oder per E-Mail [jahrgang40-41fellbach@gmx.de](mailto:jahrgang40-41fellbach@gmx.de), Bitte mit angeben ob ein gemeinsames Mittagessen erwünscht ist.

#### Jahrgang 1934/35 Schmiden

**Dienstag, 2. August:** 12 Uhr Jahrgangstreffen mit Mittagessen in der Weinstube Hotel Hirsch, Im Schnitzbiegel.

#### Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehauses auf dem Kappelberg bleibt bis nach den Sommerferien wegen der Senioren- und der Kinderstadtranderholung der AWO Fellbach für die Öffentlichkeit geschlossen. Wiedereröffnung ab 17./18. September, samstags 14 bis 19 Uhr; sonntags 10 bis 17 Uhr.



### Dr. Drunk'n'Stoned rockt das Kunststückle

Der Kunstverein Fellbach präsentiert am Samstag, 30. Juli, 18.30 Uhr, „Dr. Drunk'n'Stoned“. Seit nun mehr 20 Jahren missioniert die Fellbacher Band ihr Publikum mit Beat, Blues und Rock&Roll, mit Musik aus den 1960er und frühen 1970er Jahren, mit Stücken, die es wert sind, wiedergehört zu werden. Und dies ohne Netz und doppeltem Boden...und alles auch noch „unplugged“ mit Cajón, Akkordeon, akustischer Gitarre, Akustik-Bass und Gesang. Man darf sich auf ein Wiederhören mit den Animals, den Kinks, den Doors, den Beatles und vielen anderen Bands der damaligen Zeit freuen. Gerockt wird auf dem „Kunststückle“, der Outdoor-Galerie des Fellbacher Kunstvereins, zwischen Minigolf und Pflanzen-Kölle, unmittelbar bei der U1-Haltestelle „Esslinger Straße“. Der Eintritt ist frei.

**Termine | Treffs | Themen**

**Evangelische Kirchen**

**Lutherkirche**  
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85  
Sonntag, 31. Juli: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.

**Pauluskirche**  
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08  
Sonntag, 31. Juli: 10 Uhr Gottesdienst.

**Johannes-Brenz-Kirche**  
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21  
Sonntag, 31. Juli: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

**Dionysiuskirche**  
Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70  
Sonntag, 31. Juli: 9.30 Uhr Gottesdienst.

**Johanneskirche**  
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.  
Sonntag, 31. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst.

**Katholische Kirchen**

**Kirche St. Johannes**  
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0  
Sonntag, 31. Juli: 9 Uhr Messfeier.  
Mittwoch, 3. August: 9 Uhr Messfeier.

**Kirche Maria Regina**  
Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0  
Montag, 1. August: 17.30 Uhr Führung durch die Kirche Maria Regina anlässlich des Deutschen Wandertages.

**Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**  
Schmidlen, Umlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0  
Donnerstag, 28. Juli: 18.25 Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.  
Freitag, 29. Juli: 17 Uhr Kinderchor.  
Sonntag, 31. Juli: 10.30 Uhr Messfeier.  
Montag, 1. August: 9.30 Uhr Frauengymnastik.

**Kirche Christus König**  
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0  
Freitag, 29. Juli: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.  
Samstag, 30. Juli: 17.45 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Vorabendmesse.  
Sonntag, 31. Juli: 10.30 Uhr Kinderkirche, Gemeindezentrum Oeffingen.  
Dienstag, 2. August: 9 Uhr Seniorentreff Oeffingen: Kochfreunde, Gemeindezentrum.  
Mittwoch, 3. August: 17 Uhr Rosenkranz.

**Evangelisch-methodistische Kirche**

**Christuskirche Fellbach**  
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35  
Sonntag, 31. Juli: 10.30 Uhr Regionaler EmK-Gottesdienst, Augustiner Biergarten in S-Bad Cannstatt, bei Regen: Hoffnungskirche Stuttgart.

**Württembergischer Christusbund Fellbach**

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine  
Sonntag, 31. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst.

**Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach**

Fellbach, Untere Schwabstraße 54  
Sonntag, 31. Juli: 10.30 Gottesdienst, Stuttgart. 11111

**Christus Gemeinde Fellbach**

Schorndorfer Str. 27, Eingang A  
www.cg-fellbach.de  
Sonntag, 31. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

**Mennonitengemeinde**

Oeffingen, Hofener Straße 57  
Sonntag, 31. Juli: Ausflug zum Geiststein.

**Neuapostolische Kirche**

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/  
Sonntag, 31. Juli: 9.30 Uhr Gottesdienst.  
Mittwoch, 3. August: 20 Uhr Gottesdienst.

**Zeugen Jehovas**

Sonntag, 31. Juli: 17 Uhr Vortrag: "Jehova führt uns auf den Weg des Friedens". Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

**Hilfe und Rat**

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

**Anonyme Alkoholiker Fellbach**  
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

**AWO Ortsverein Fellbach e.V.**  
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0  
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenztreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

**Caritas**  
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4  
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

**Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach**  
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

**Elternkolleg Fellbach e.V.**  
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de  
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

**Energieberatung**  
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

**Evangelischer Verein Fellbach e.V.**  
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30  
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr  
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

**Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige**  
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

**Freundeskreis für Flüchtlinge**  
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de  
Das Internationales Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, finden derzeit nicht statt.

**Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Landesverband Württemberg e.V.**  
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

**Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.**  
Blumenstraße 20, Schmidlen, Tel. 51 20 80  
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

**Hospizgruppe Fellbach**  
www.hospiz-remsmurr.de  
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.  
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.  
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.  
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

**Katholische Sozialstation St. Vinzenz**  
Pfarrer-Sturm-Straße 4  
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

**Krankenpflegeverein Schmidlen-Oeffingen e.V.**  
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05  
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

**DMB Mieterverein**  
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44  
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

**Mobile Dienste Wohlfahrtswerk**  
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de  
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

**Stadtteil- und Familienzentrum Eberhardstraße 47, E-Mail sfz@fellbach.de**  
Donnerstag, 4. August: 15 Uhr Kreativwerkstatt „Reiseerinnerungen als Sketchnotes“, mit Bastel-, Mal- und Kreativangebot, Gruppenraum sfz.

**Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.**  
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de  
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche

Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum ohne Voranmeldung. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

**Politik und Parteien**

**SPD-Gemeinderatsfraktion**  
Telefon-Sprechstunden  
Montag, 1. August: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Gökyay Sofuoglu, Tel. 4691 7040.

**Gesang und Musik**

**Concordia Schmidlen**  
Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.  
Chorproben  
SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18 Uhr; Männerchor freitags, 20 Uhr.

**Liederkranz Oeffingen**  
Tel. 518 01 18  
Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.  
Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

**Philharmonischer Chor Seniorenchor „Spätlese“**  
Chorzentrums, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75.

**Musikverein LYRA Schmidlen**  
Brückenstraße 4, Schmidlen, www-lyra-schmidlen.de  
Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmidlen.

**Singchor Fellbach e.V.**  
Chorzentrums Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (0711) 5045 5156, www.singchor-fellbach.de  
Chorprobe immer donnerstags 19.45 Uhr.

**Orfeo-Kino**  
Butterstraße 1, Schmidlen, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.  
Programm von Donnerstag, 28. Juli bis Mittwoch, 3. August.  
● „Monsieur Claude und sein Großes Fest“, Do und Fr 20 Uhr, Sa und So 17.30 und 20 Uhr, Mo und Mi 20 Uhr.  
● „Qu'est-ce qu'on a tous fait au Bon Dieu?“ (OmU), Sa 17.30 Uhr.  
● „Tiger and Dragon“, Di 20 Uhr.

**Kunst und Künstler**

**Galerie der Stadt Fellbach**  
Marktplatz 4  
Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.  
bis 4. September: Ausstellung Nijolė Šivickas, Begleitprogramm zur 15. Triennale Kleinplastik.

**Kunstverein Fellbach**  
Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9 – www.kunstverein-fellbach.de – Vorverkauf: i-Punkt und Bücher Lack.  
Der Kunstverein Fellbach stellt sich vor, Ausstellung vom 24. Juni bis zum 19. Januar besuchbar, VHS Unteres Remstal, Eisenbahnstraße 23, Fellbach.

**Stadtmuseum Fellbach**  
Hintere Straße 26  
Öffnungszeiten Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.  
bis 4. September: Fotoausstellung „Cariati – so weit und doch so nah“.

## Termine | Treffs | Themen

### Sport und Spiel

#### Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de  
www.nordic-sports-vereinigung.de  
Nordic Walking Lauftreff:  
Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und  
mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

#### SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57  
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis  
19 Uhr (Geschäftsstelle vom 1. August bis 26.  
August geschlossen).

#### SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11  
bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfellbach.de

#### SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis  
19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfellbach.de/ver-

einrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebo-

te/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportange-

bote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sport-

angebote/trendsport-academy/informatio-

nen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportan-

gebote/baby-mama-sport.html

#### SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt  
Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr,  
und donnerstags, 18 Uhr.

#### SVF Sportabzeichengruppe

bis 26. September: Training und Abnahme des

Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche (ab  
6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion,  
immer montags von 18 bis 20 Uhr.

#### SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30  
Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info  
unter (0157) 777 01 773.

#### Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail:  
info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgrup-  
pen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-  
Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhält-  
lich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.

Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren frei-  
tags von 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30  
Uhr.

#### TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax

95 19 39-25

Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis

12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

#### TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr  
7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa  
und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss  
immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi  
Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr;  
Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis  
19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30  
Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und  
16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung;

Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity

unter www.activity-fellbach.de.

#### TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13

Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.

#### TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55,  
www.tanzen.tsv-schmiden.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kinder-  
tanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und  
Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21  
Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

#### TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr,  
Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fit-  
nessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils  
Bewegungszentrum.

#### TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo  
19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves –  
Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr,  
Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feel-  
ing – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo  
18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance  
Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbel-  
schulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids  
und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr  
17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Frö-  
belschulsporthalle.

#### TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53

Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis  
12.30 Uhr.

#### OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten  
Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8  
bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9  
bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffin-

gen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30  
Uhr.

### VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23,

Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-rems-

tal.de

Freitag, 29. Juli: 9 Uhr Klimavesper – wir kochen

für uns und unser Klima, Raum 04.

Dienstag, 2. August: 18.45 Uhr Walking und Out-

door-Sport auf dem Kappelberg, insg. 5 mal,

Treffpunkt Parkplatz Neue Kelter.

Donnerstag, 4. August: 18 Uhr Botanische Wan-

derung auf dem Kappelberg, Treffpunkt Park-

platz Neue Kelter.

### Jung und aktiv

#### Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schul-

kinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten:

dienstags, donnerstags und freitags 13 bis

16.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr.

Montag, 1. August: 12 Uhr Wir backen Brötchen

in unserem Lehmofen.

#### Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit

Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel.

(0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.

Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Pro-

gramm für Kinder ab der ersten Klasse, immer

freitags ab 15.30 Uhr; Eltern-Kind-Nachmittag

mit Kindern im Vorschulalter von Mai bis Juli und

September bis Oktober, jeden zweiten und vier-

ten Mittwoch im Monat ab 15.30 Uhr; vom 29. Ju-

li bis zum 12. August bietet Volltreffer e.V. fünf

Angebote beim Fellbacher Ferienspaß an.

### Hilfsdienste

#### Anonyme Alkoholiker

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste,

häusl. Kranken-/Altenpflege

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste

Caritas Beratungsstelle

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst

DRK - Hausnotrufservicestelle

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach

- Ehrenamt (u.a. Zeitschenker)

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf

Frauenhaus Stuttgart

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst

Mobile Jugendarbeit

07 11/1 92 95

0 71 51/9 59 29-0

510 96 53-0

95 79 06 24

0 71 51/20 02-23

0 71 51/20 02-27

58 56 76-0

58 56 76-30

58 56 76-45

58 56 76-60

0 71 51/9 59 19-50

95 79 06-25

31 03 88 88

0 13 08/1 11 03

51 29 05

0 71 51/501-1292

5 18 19 01

58 11 93

0 71 81/6 16 14

54 20 21

2 85 90 01

517 20 46

5 75 41 66

51 92 85

### Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

112

Krankentransport

0 71 51/1 92 22

Friedhof Fellbach

58 24 68

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen

58 44 24

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung

0 71 51/501-1622 oder -1608

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

0 71 95/591-0

Polizei

57 72-0

Stadtverwaltung und Schulen

58 51-0

Stadwerke Fellbach

5 75 43-0

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

58 44 08

Störung Gas, Wasser

5 78 11 11

Störung Elektrizität

5 75 43-70

Überfall, Unfall

110

### Notdienste

#### Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117.  
Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24  
Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den An-  
rufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital  
in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden  
und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags,  
Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Ju-  
gendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06)  
07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20  
Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums.  
Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

#### Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feier-  
tagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

#### Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00)  
93 00 600 oder www.tiernotdienst-remmurr.de.

#### Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal  
oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max.  
69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 27. Juli: Sonnen-Apotheke, WN-Kernstadt-Süd, Bahnhofstr. 4; und Alte-Apotheke, S-Unter-  
türkheim, Augsburgerstr. 383.

Donnerstag, 28. Juli: Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79; und Apotheke-Münster,  
S-Münster, Mainstr. 45.

Freitag, 29. Juli: Central-Apotheke Dr. Pfeifer, WN-Kernstadt, Alter Postplatz 2; und Apotheke-Vita, S-  
Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24.

Samstag, 30. Juli: Neue-Apotheke, Schmiden, Gotthilf-Bayhstr. 4; und Turm-Apotheke, S-Mühlhau-  
sen, Meierberg 15.

Sonntag, 31. Juli: Seelberg-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Wildungerstr. 52; und Apotheke-Korber Höhe,  
WN-Korber Höhe, Salierstr. 7/2.

Montag, 1. August: Rathaus-Apotheke, S-Hedelfingen, Amstetterstr. 14; und Gesundheits-Apotheke  
im Milaneo, S-Mitte, Mailänder Platz 7.

Dienstag, 2. August: Apotheke Marktgasse, WN-Kernstadt, Marktgasse 5; und Gesundheits-Apotheke  
im Carre, S-Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69.

Mittwoch, 3. August: Steinhalden-Apotheke, S-Steinhaldenfeld, Kolpingstr. 96; und Trauben-Apothe-  
ke, Korb im Remstal, Seestr. 14.